



## EB 6616

### Originalanleitung



## Web-Terminal TROVIS 6616

Automationssystem TROVIS 6600



## Hinweise zur vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung (EB) leitet zur sicheren Montage und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser EB sind verbindlich für den Umgang mit SAMSON-Geräten.

- Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese EB vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Bei Fragen, die über den Inhalt dieser EB hinausgehen, After Sales Service von SAMSON kontaktieren (aftersalesservice@samson.de).



Die gerätebezogenen Einbau- und Bedienungsanleitungen liegen den Geräten bei. Die jeweils aktuellsten Dokumente stehen im Internet unter [www.samson.de](http://www.samson.de) > **Service & Support** > **Downloads** > **Dokumentation** zur Verfügung.

## Hinweise und ihre Bedeutung

### **GEFAHR**

*Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen*

### **WARNUNG**

*Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können*

### **HINWEIS**

*Sachschäden und Fehlfunktionen*

### **Info**

*Informative Erläuterungen*

### **Tipp**

*Praktische Empfehlungen*

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen .....</b>	<b>5</b>
1.1	Hinweise zu möglichen Sachschäden.....	7
<b>2</b>	<b>Kennzeichnungen am Gerät.....</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Aufbau und Wirkungsweise.....</b>	<b>8</b>
3.1	Bedienelemente.....	9
3.2	Technische Daten .....	10
3.3	Maße in mm.....	11
<b>4</b>	<b>Vorbereitende Maßnahmen .....</b>	<b>12</b>
4.1	Auspacken .....	12
4.2	Transportieren.....	12
4.3	Lagern .....	12
<b>5</b>	<b>Montage und Inbetriebnahme.....</b>	<b>13</b>
5.1	Einbau .....	13
5.2	Elektrischer Anschluss.....	13
5.3	Inbetriebnahme.....	13
5.4	Einrichtungsassistent erneut aufrufen.....	17
5.5	Auto-Start des Web-Terminals konfigurieren .....	19
<b>6</b>	<b>Betrieb.....</b>	<b>21</b>
6.1	Applikation Micro-Browser .....	21
6.1.1	Anmelden .....	22
6.1.2	Hauptmenü .....	23
6.1.3	Offline- und Online-Trend .....	23
6.1.4	Anstehende Alarme .....	28
6.1.5	Serviceseite .....	29
6.1.6	Zeitprogramm.....	30
6.2	Applikation TROVIS MOBILE mit CPU-Modul TROVIS 6610 .....	37
6.3	Applikation TROVIS MOBILE mit Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611 .....	39
6.3.1	Anmeldung .....	40
6.3.2	Konfiguration.....	42
6.3.3	Bedienung.....	51

## Inhalt

<b>7</b>	<b>Instandhaltung .....</b>	<b>61</b>
7.1	Bildschirm reinigen.....	61
7.2	Für den Rückversand vorbereiten.....	62
<b>8</b>	<b>Störungen .....</b>	<b>63</b>
<b>9</b>	<b>Außerbetriebnahme und Demontage.....</b>	<b>63</b>
9.1	Außer Betrieb nehmen.....	63
9.2	Entsorgen .....	63
<b>10</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>64</b>
10.1	Service.....	64
10.2	Zertifikate.....	64

alt > neu	Änderungen Firmware gegenüber Vorgängerversion
1.40 > 1.41	Interne Änderungen

# 1 Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Web-Terminal TROVIS 6616 ist eine optionale Komponente des Automationssystems TROVIS 6600 und wird in Verbindung mit einem CPU-Modul TROVIS 6610 oder einer Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611 für den Schaltschrank-Tafeleinbau verwendet. Es ermöglicht vor Ort über eine grafische Touch-Oberfläche die Anzeige von Betriebsdaten sowie die Bedienung, Parametrierung, Sollwertänderungen und den Zugriff auf die Zeitprogramme einer betriebstechnischen Anlage.

Das Web-Terminal ist für genau definierte Bedingungen ausgelegt (z. B. Versorgungsspannung, Umgebungsbedingungen). Daher muss der Betreiber sicherstellen, dass das Web-Terminal nur dort zum Einsatz kommt, wo die Einsatzbedingungen den in den technischen Daten angegebenen Bedingungen entsprechen. Falls der Betreiber das Web-Terminal in anderen Anwendungen oder Umgebungen einsetzen möchte, muss er hierfür Rücksprache mit SAMSON halten.

SAMSON haftet nicht für Schäden, die aus Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren sowie für Schäden, die durch äußere Kräfte oder andere äußere Einwirkungen entstehen.

→ Einsatzgrenzen, -gebiete und -möglichkeiten den technischen Daten entnehmen, vgl. Kap. 3.2.

## Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Das Web-Terminal ist nicht für die folgenden Einsatzgebiete geeignet:

- Einsatz außerhalb der durch die technischen Daten und durch die bei Auslegung definierten Grenzen

Ferner entsprechen folgende Tätigkeiten nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Verwendung von Ersatzteilen, die von Dritten stammen.
- Ausführung von nicht beschriebenen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten

## Qualifikation des Bedienpersonals

Das Web-Terminal darf nur durch Fachpersonal unter Beachtung anerkannter Regeln der Technik eingebaut, in Betrieb genommen, instand gehalten und repariert werden.

Fachpersonal im Sinne dieser Einbau- und Bedienungsanleitung sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie der Kenntnis der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

Es ist keine Schutzausrüstung erforderlich.

### **Änderungen und sonstige Modifikationen**

Änderungen, Umbauten und sonstige Modifikationen des Produkts sind durch SAMSON nicht autorisiert. Sie erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr und können unter anderem zu Sicherheitsrisiken führen sowie dazu, dass das Produkt nicht mehr den für seine Verwendung erforderlichen Voraussetzungen entspricht.

### **Schutzeinrichtungen**

Zum Schutz vor Fremdzugriff ist die Anmeldung am Web-Terminal passwortgeschützt. Das Passwort bei Erstinbetriebnahme steht auf Seite 67. Um zu vermeiden, dass es von Unbefugten genutzt wird, sollte es herausgetrennt oder unkenntlich gemacht werden.

### **Warnung vor Restgefahren**

Mit dem Web-Terminal hat der Anwender direkten Einfluss auf das CPU-Modul TROVIS 6610 oder die Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611 und damit auf angesteuerte Anlagenbauteile wie Stellventile und Pumpen. Um Personen- oder Sachschäden vorzubeugen, müssen Betreiber und Bedienpersonal Gefährdungen, die an den Anlagenbauteilen vom Durchflussmedium und Betriebsdruck sowie vom Stelldruck und von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen verhindern. Dazu müssen Betreiber und Bedienpersonal alle Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise der mitgeltenden Dokumente befolgen.

### **Sorgfaltspflicht des Betreibers**

Der Betreiber ist für den einwandfreien Betrieb sowie für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Der Betreiber ist verpflichtet, dem Bedienpersonal diese Einbau- und Bedienungsanleitung zur Verfügung zu stellen und das Bedienpersonal in der sachgerechten Bedienung zu unterweisen. Weiterhin muss der Betreiber sicherstellen, dass das Bedienpersonal oder Dritte nicht gefährdet werden.

### **Sorgfaltspflicht des Bedienpersonals**

Das Bedienpersonal muss mit der vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung vertraut sein und sich an die darin aufgeführten Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise halten. Darüber hinaus muss das Bedienpersonal mit den geltenden Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sein und diese einhalten.

### Mitgeltende Normen und Richtlinien

Das Web-Terminal erfüllt die Anforderungen der Richtlinien 2014/30/EU, 2014/35/EU und 2011/65/EU. Die Konformitätserklärung gibt Auskunft über das angewandte Konformitätsbewertungsverfahren. Die entsprechende Konformitätserklärung steht im Anhang dieser EB zur Verfügung.

Das Web-Terminal ist für den Einsatz in Niederspannungsanlagen vorgesehen.

→ Bei Anschluss, Instandhaltung und Reparatur die einschlägigen Sicherheitsvorschriften beachten.

### Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente gelten in Ergänzung zu dieser Einbau- und Bedienungsanleitung:

- ▶ AB 6600: Projektierungsrichtlinien für Schaltschrankbauer
- ▶ EB 6610: CPU-Modul TROVIS 6610
- ▶ EB 6611-2: Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611

## 1.1 Hinweise zu möglichen Sachschäden

### ! HINWEIS

#### **Beschädigung durch eindringendes Wasser!**

Das Web-Terminal ist frontseitig gegen Strahlwasser geschützt (IP 65).

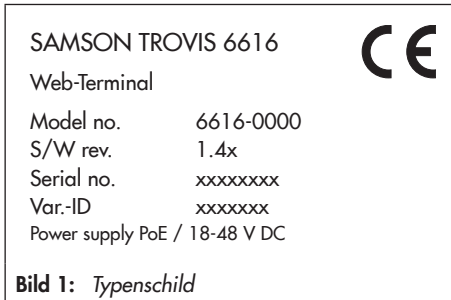
→ Starkes Strahlwasser vermeiden.

#### **Manipulation der Einstellungen durch Fremdzugriff!**

Das Web-Terminal unterstützt unterschiedliche Kommunikationsprotokolle wie z. B. einen Web-Server. Dies ermöglicht einen Zugriff aus der Ferne. Zum Schutz vor Fremdzugriff (Vor-Ort-Bedienung und Bedienung aus der Ferne) ist das Web-Terminal passwortgeschützt:

→ Zugangsdaten nicht an Unbefugte weitergeben und unzugänglich aufbewahren.

## 2 Kennzeichnungen am Gerät



## 3 Aufbau und Wirkungsweise

Das Web-Terminal arbeitet als Webclient unter dem Betriebssystem Android. Die Anzahl der Web-Terminals ist nicht eingeschränkt.

Das Web-Terminal TROVIS 6616 lässt sich nur in Verbindung mit einem CPU-Modul TROVIS 6610 oder einer Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611 verwenden.

Bei Nutzung eines CPU-Moduls TROVIS 6610 wird mit einem Java-interpretierenden Browser auf die im Web-Server des CPU-Moduls gespeicherte grafische Visualisierung zugegriffen. Bei Nutzung einer Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611 wird mit einem HTML-interpretierenden Browser auf die gespeicherte grafische Visualisierung zugegriffen.

Mit einem Web-Terminal TROVIS 6616 kann auf die Visualisierung mehrerer, CPU-Module TROVIS 6610/Bedien- und Automationseinheiten TROVIS 6611 zugegriffen werden. Alle Anlagenschemen liegen im CPU-Modul/in der Automationseinheit ab. Darge-

stellt werden z. B. farbige Anlagenschemen mit dynamischen Einblendungen. Daten wie Sollwerte, Zeitprogramme usw. können komfortabel per Touchscreen geändert werden.

In der Alarmliste werden Ereignisse chronologisch erfasst und mit einem Kommentar dargestellt.

Online- oder historische Daten können auf dem Web-Terminal TROVIS 6616 dargestellt und bei Bedarf über einen USB-Anschluss im CSV-Dateiformat zur Auswertung oder Bearbeitung mit einer externen Anwendung gespeichert werden. Alternativ kann auf die textorientierte Bedienoberfläche TROVIS Mobile zugegriffen werden.

### Voraussetzungen bei Nutzung des CPU-Moduls TROVIS 6610:

- Auf dem CPU-Modul TROVIS 6610 muss ein Projekt gespeichert sein, das mit der Software „Grafische Projektierung“ TROVIS 6690 projektiert wurde.
- Das Projekt benötigt eine Web-Applikation, die mit der Software „Web-Terminal-Editor“ TROVIS 6693 erstellt wurde oder die Web-Applikation TROVIS Mobile, die mit der Software „Grafische Projektierung“ TROVIS 6690 erstellt wurde.

### Voraussetzungen bei Nutzung der Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611:

- In der Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611 muss ein Projekt gespeichert sein, das mit der Software „Grafische Projektierung“ TROVIS 6690 projektiert wurde.
- Eine Prozessview-Applikation muss Teil des Projekts sein.



### Zugehörige Software

Betriebssystem	Android 5.0 mit Browser Bestandteil des Web-Terminals TROVIS 6616
Applikation	Mikrobrowser für Android ab Version 1.6.40.148
Grafische Projektierung	TROVIS 6690 (nicht im Lieferumfang enthalten)
Web-Terminal-Editor	TROVIS 6693 (nicht im Lieferumfang enthalten)

### Netzausdehnung (ohne Repeater, Hubs usw.)

Ethernet Crosskabel 100BaseT Typ LAN

### Kabelempfehlung

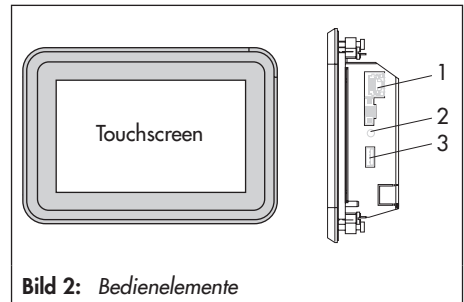
24 V AC 1,5 mm<sup>2</sup> Litze

Ethernet mind. Cat-5-Kabel, geschirmt (STP)

### Versorgungsspannung

24 V DC oder Power over Ethernet

## 3.1 Bedienelemente



**Bild 2:** Bedienelemente

### Touchscreen

Die Bedienung des Web-Terminals erfolgt über den frontseitigen Touchscreen.


### Schnittstellen

- 1x USB-Schnittstelle (3) zum Anschluss eines USB-Sticks, um Konfigurationsdaten zu importieren oder exportieren.
- 1x RJ-45-Buchse/Ethernet-Schnittstelle (1) zum Verbinden des Web-Terminals mit dem Internet

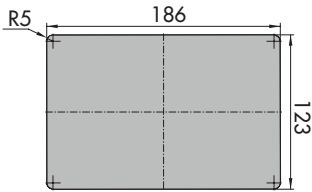
### Resetknopf (2)

Durch Drücken des Resetknopfs wird das Web-Terminal neu gestartet.

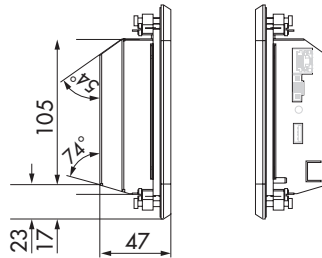
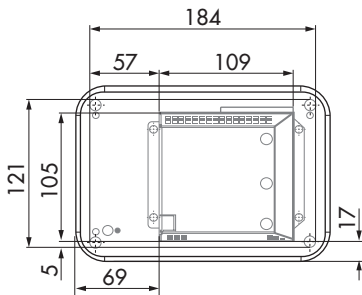
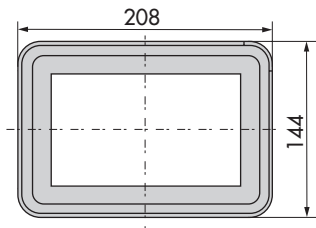
### 3.2 Technische Daten

Hilfsenergie	
Versorgungsspannung	24 V DC oder Power over Ethernet
Leistungsaufnahme	7,4 W
PE	a) Leiterquerschnitt flexibel mit Aderendhülse ohne Kunststoffhülse max. 1,5 mm <sup>2</sup> b) Leiterquerschnitt flexibel mit Aderendhülse mit Kunststoffhülse max. 0,5 mm <sup>2</sup>
Temperaturbereich	
Betrieb	0 bis 50 °C
Lagerung und Transport	0 bis 70 °C
Relative Luftfeuchte	10 bis 90 %, nicht kondensierend
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Störaussendung	entsprechend EN 61000-6-3
Störfestigkeit	entsprechend EN 61000-6-2
Gerätesicherheit	
Schutzklasse	II entsprechend EN 61140: 2003
Überspannungskategorie	II entsprechend EN 60664-1
Verschmutzungsgrad	2 entsprechend EN 60664-1
Schutzart	IP 65 frontseitig, IP 20 rückseitig
CE	EN 55022: 2010 Klasse B EN 55024: 2010 EN 61000-6-2: 2005
Leistungsmerkmale	
CPU	i.MX6
Arbeitsspeicher	1 GB RAM
Display	7" Widescreen LED-TFT, projektiv kapazitiver Multitouch
Auflösung	800 x 480 Pixel, nutzbar für Anwendungen 758 x 480 Pixel
Schnittstellen	
USB	1x USB 2.0 A
Ethernet 10/100 mit 802.3af PoE (Power-over-Ethernet)	1x RJ-45
Konformität	

### 3.3 Maße in mm



**Bild 3:** Tafelausschnitt



**Bild 4:** Maße Web-Terminal TROVIS 6616

### 4 Vorbereitende Maßnahmen

Nach Erhalt der Ware folgende Schritte durchführen:

1. Lieferumfang kontrollieren. Gelieferte Ware mit Lieferschein abgleichen.
2. Lieferung auf Schäden durch Transport prüfen. Transportschäden an SAMSON und Transportunternehmen (vgl. Lieferschein) melden.

#### 4.1 Auspacken

##### **i** Info

*Verpackung erst direkt vor der Montage und Inbetriebnahme entfernen.*

1. Web-Terminal auspacken.
2. Verpackung sachgemäß entsorgen.

#### 4.2 Transportieren

- Web-Terminal vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Web-Terminal vor Nässe und Schmutz schützen.
- Die zulässige Transporttemperatur von 0 bis 70 °C einhalten.

### 4.3 Lagern

##### **i** HINWEIS

*Beschädigung des Web-Terminals durch unsachgemäße Lagerung!*

- Lagerbedingungen einhalten.
- Längere Lagerung vermeiden.
- Bei abweichenden Lagerbedingungen und längerer Lagerung Rücksprache mit SAMSON halten.

##### **i** Info

*SAMSON empfiehlt, bei längerer Lagerung des Web-Terminals die Lagerbedingungen regelmäßig zu prüfen.*

#### Lagerbedingungen

- Web-Terminal vor Nässe, Schmutz und anderen äußeren Einflüssen (z. B. Stößen) schützen.
- Sicherstellen, dass die umgebende Luft frei von Säuren oder anderen korrosiven und aggressiven Medien ist.
- Die zulässige Lagertemperatur von 0 bis 70 °C einhalten.
- Keine Gegenstände auf das Web-Terminal legen.

## 5 Montage und Inbetriebnahme 5.3 Inbetriebnahme

### 5.1 Einbau

Das Web-Terminal ist ein Tafelbaugerät mit den Frontmaßen 208 x 144 mm.

Für den Einbau sind folgende Schritte durchzuführen:

- Tafelausschnitt von 186 x 123 mm anfertigen.
- Web-Terminal von vorn mit den Lüftungsschlitzen nach oben in den Schalttafel-ausschnitt einschieben.
- Web-Terminal von hinten mit den vier mitgelieferten Exzentern gegen die Schalttafel klemmen.

### 5.2 Elektrischer Anschluss

Das Web-Terminal wird über 24 V DC oder über Power over Ethernet (PoE) an die Versorgungsspannung angeschlossen.

Bei Anschluss über Power over Ethernet:

- Ethernetkabel (mind. Cat 5, geschirmt) in die RJ-45-Buchse (vgl. Bild 2) des Web-Terminals und in die dafür vorgesehene Buchse am CPU-Modul, der Automationseinheit oder einer Switch stecken.

Das Web-Terminal TROVIS 6616 wird in Verbindung mit einem CPU-Modul TROVIS 6610 oder einer Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611 verwendet.

#### Voraussetzungen für die Inbetriebnahme

- Es muss eine Ethernetverbindung zum CPU-Modul/zur Automationseinheit hergestellt sein.
- Das Web-Terminal TROVIS 6616 und das CPU-Modul/die Automationseinheit müssen mit dem gleichen Subnetz konfiguriert sein.
- Die Ethernetverbindung zum CPU-Modul/zur Automationseinheit kann direkt oder über aktive Komponenten hergestellt werden.

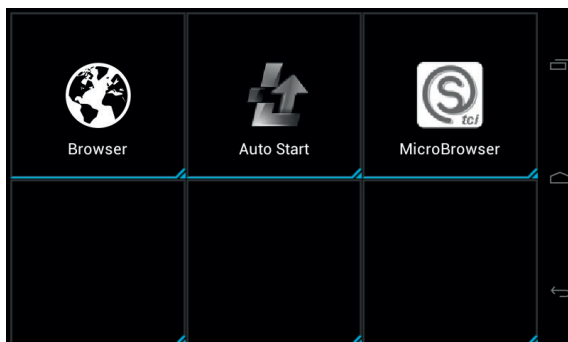
Empfohlen ist die Verwendung eines PoE (Power over Ethernet) Switches. Dabei entfällt die externe Gleichspannungsvorsorgung für das Web-Terminal TROVIS 6616.

- Für die direkte Verbindung des Web-Terminals zum CPU-Modul/zur Automationseinheit ist ein Crosskabel (100BaseT Typ LAN) zu verwenden.
- Wird die Verbindung über aktive Komponenten (Switch/Hub) hergestellt, sind 1:1-Kabel zu verwenden. Detaillierte Informationen dazu enthält das Handbuch der verwendeten Komponente.

## Montage und Inbetriebnahme

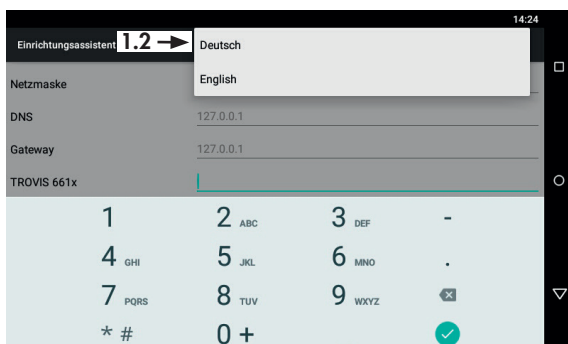
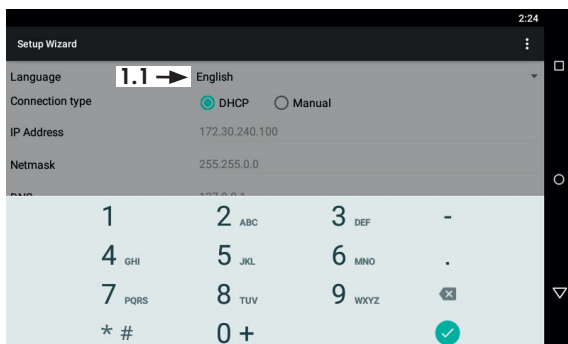
Ca. 25 Sekunden nach Herstellung der Ethernetverbindung erscheint das SAMSON-Startbild. Der Launcher startet automatisch.

15 Sekunden nach dem Launcher erscheint beim ersten Start der Einrichtungsassistent (Setup Wizard).



1. Sprache wählen (1.1) und „Deutsch“ einstellen (1.2).

 Language

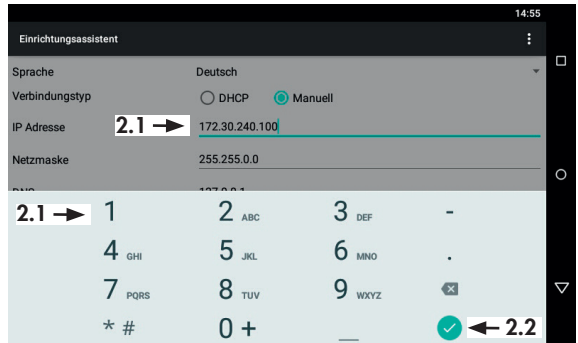


2. Wenn die vorkonfigurierte IP-Adresse (172.30.240.100/16) geändert werden soll:

- 2.1 Neue IP-Adresse eingeben.



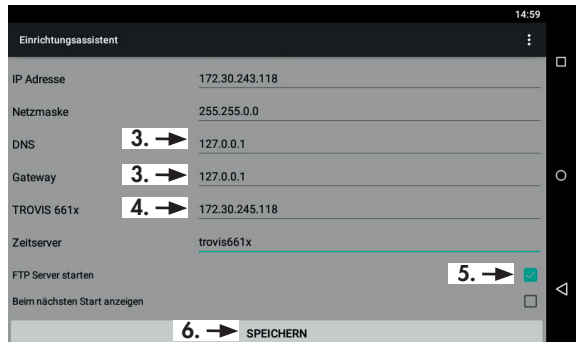
- 2.2 IP-Adresse bestätigen.



3. Ggf. die Konfigurationen für Netzmaske, DNS und Gateway wie unter 2. beschrieben ändern.

### **i** Info

*Wird kein DNS oder Gateway benötigt, muss die Local-host-IP-Adresse eingetragen werden.*



4. IP-Adresse des CPU-Moduls TROVIS 6610/der Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611 eingeben.



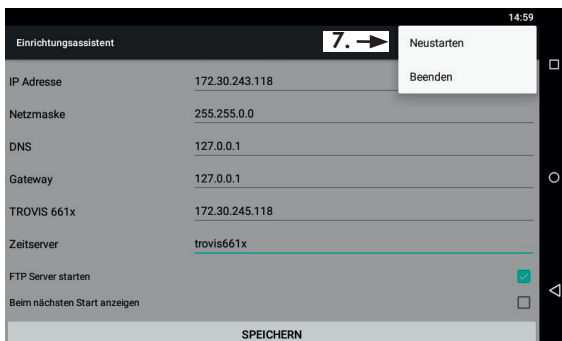
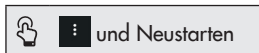
Die IP-Adresse des CPU-Moduls/der Automationseinheit wird automatisch in den Host-File eingetragen, sodass das CPU-Modul/die Automationseinheit unter dem Hostnamen „trovis661x“ angesprochen werden kann.

5. Falls nicht bereits aktiviert, den FTP-Server starten. Der FTP-Server ist aktiv, wenn der Haken gesetzt ist.
6. Konfiguration bestätigen.

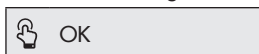


## Montage und Inbetriebnahme

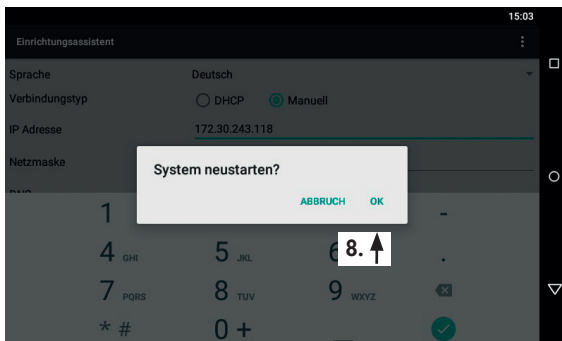
### 7. Web-Terminal neu starten.



### 8. Meldung „System neu- starten?“ bestätigen.



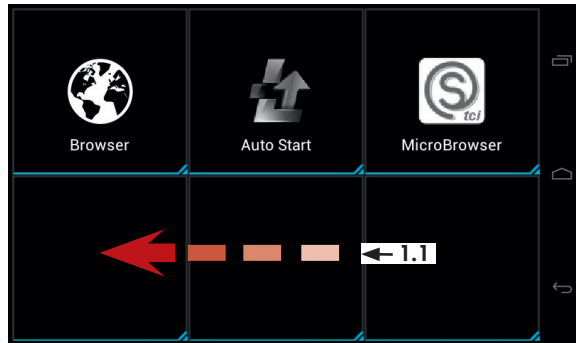
### 9. Fortfahren, wie im Kap. 5.5 beschrieben.



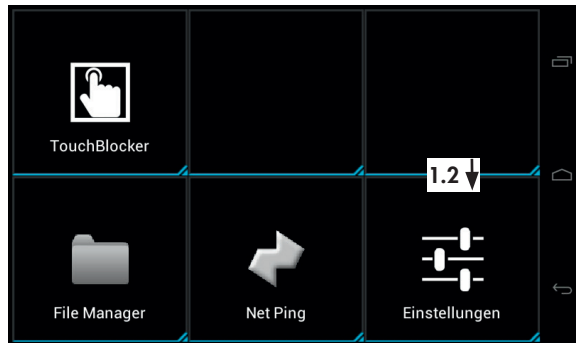
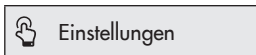


## 5.4 Einrichtungsassistent erneut aufrufen

1. Konfigurationsmenü für die Einstellungen öffnen:
  - 1.1 Zweite Seite des Launchers durch Wischen der Anzeige nach links aufrufen.



- 1.2 Menü aufrufen.



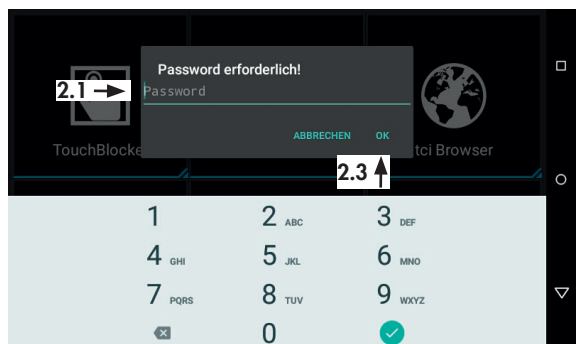
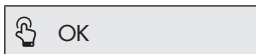
2. Passwort eingeben:

- 2.1 Eingabefeld aufrufen.



- 2.2 Passwort über das Ziffernfeld eingeben.

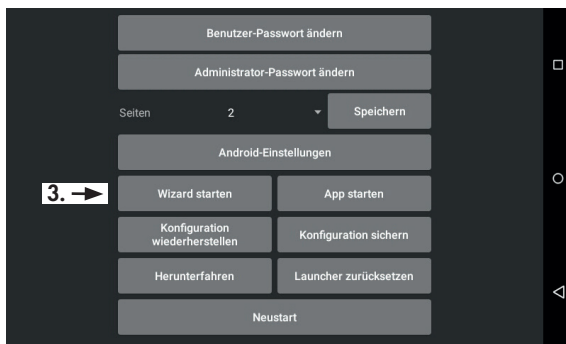
- 2.3 Eingabe bestätigen.



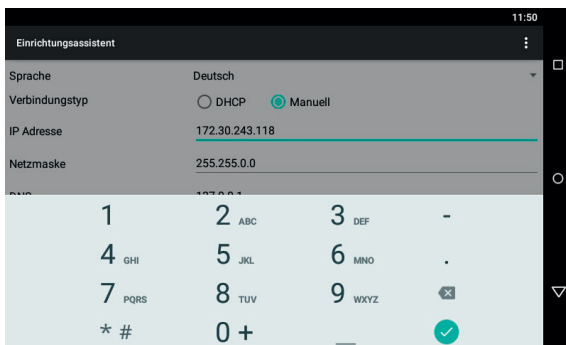
Das Passwort bei Erstinbetriebnahme steht auf Seite 67. Um zu vermeiden, dass es von Unbefugten genutzt wird, sollte es herausgetrennt oder unkenntlich gemacht werden.

## Montage und Inbetriebnahme

3. Einrichtungsassistenten öffnen.



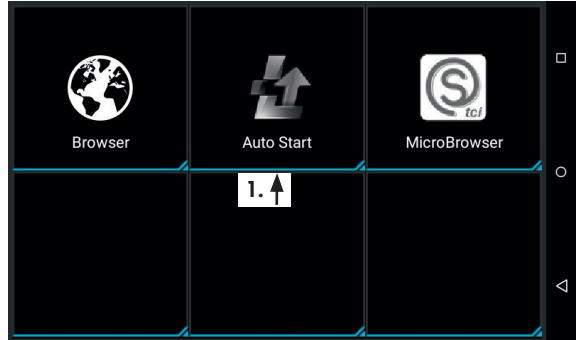
4. Gewünschte Inbetriebnahme-Einstellungen wie im vorangehenden Kapitel beschrieben ändern und speichern.
5. Web-Terminal herunterfahren und neu starten.



## 5.5 Auto-Start des Web-Terminals konfigurieren

Die durch den Auto-Start festgelegte Applikation wird bei Start des Web-Terminals automatisch gestartet.

1. Konfigurationsmenü für Auto-Start öffnen.



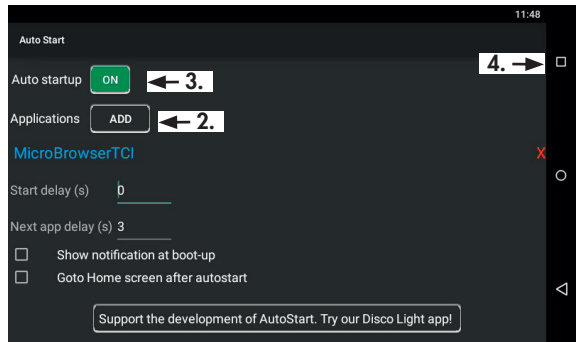
2. Wenn unter „Application“ nicht die gewünschte Applikation, z. B. „MicroBrowser“ angezeigt wird, gewünschte Applikation wählen.



### **i** Info

*Soll anstelle des Microbrowsers die Applikation TROVIS MOBILE genutzt werden, dann ist die Applikation „Browser“ zu wählen.*

3. Auto startup aktivieren. Der Auto startup ist aktiviert, wenn „ON“ mit grünem Hintergrund angezeigt wird.
4. Konfiguration schließen.



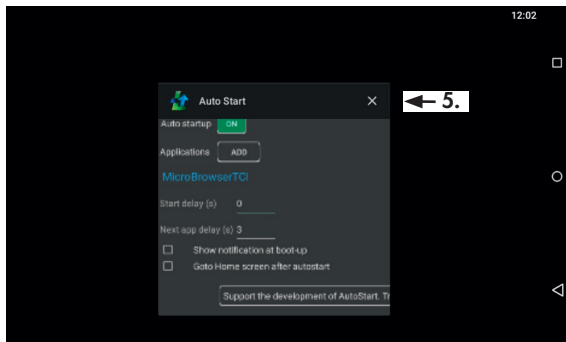
## Montage und Inbetriebnahme

5. Konfigurationsmenü schließen.



### **i** Info

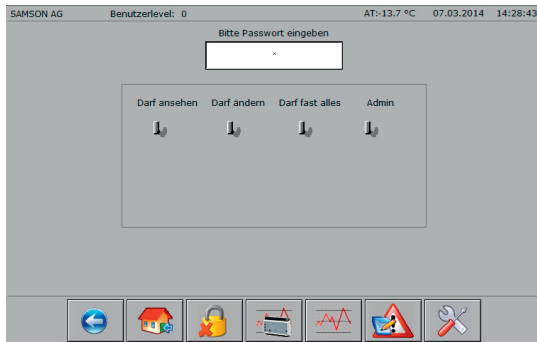
*Soll eine andere als die durch den Auto-Start festgelegte Applikation gestartet werden, dann ist diese manuell zu öffnen.*



## 6 Betrieb

### 6.1 Applikation Micro-Browser

Wenn kein Benutzer angemeldet ist, zeigt das Web-Terminal die Startseite an:



#### Kopfzeile:

SAMSON AG

Benutzerlevel:

0 = Darf ansehen

1 = Darf ändern

2 = Darf fast alles









3 = Admin

AT = Außentemperatur  
(optional)

Datum

Uhrzeit

#### Grundleiste

-  = Rücksprung um einen Schritt
-  = Aufruf Hauptmenü (Anlagenübersicht)
-  = Anmeldestatus: nicht angemeldet
-  = Anmeldestatus: angemeldet  
Aufruf der Anmeldeseite
-  = Anzeige historischer Daten
-  = Anzeige von Online-Daten
-  = Anzeige von anstehenden Alarmen
-  = Aufruf der Serviceseite

#### Info

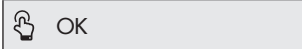
Kopfzeile und Grundleiste sind Bestandteil der Hintergrundseite und werden bis auf wenige Ausnahmen immer angezeigt.

## 6.1.1 Anmelden

→ Passwort eingeben.

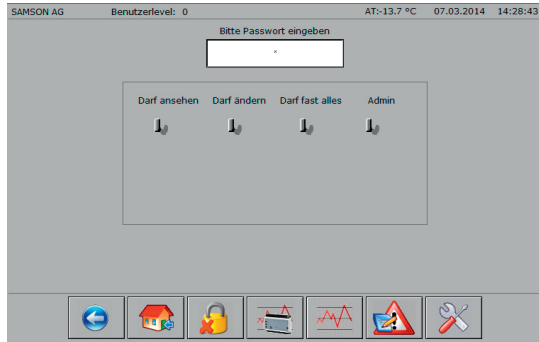


→ Eingabe bestätigen.



### **i Info**

Das Passwort bestimmt den Benutzerlevel.



### Nach erfolgreicher Anmeldung:



Ändert sich der Anmeldestatus in angemeldet.

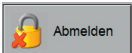


Kennzeichnet der Schlüssel den Benutzerlevel.



(nur im Benutzerlevel 3 und 4)

Können im Benutzerlevel 3 (Darf fast alles) und 4 (Admin) Datum und Zeit des CPU-Moduls 6610 geändert werden.



Kann eine Abmeldung vor Ablauf der vorkonfigurierten Ablaufzeit erzwungen werden.



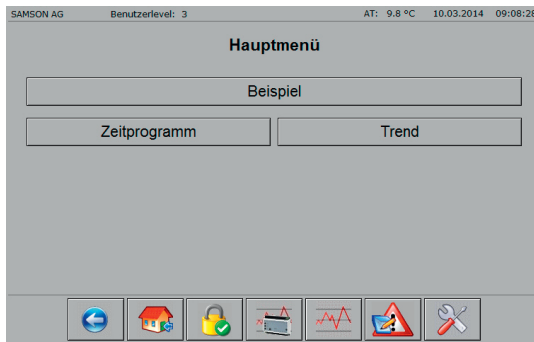
## 6.1.2 Hauptmenü

→ Hauptmenü aufrufen.



Hier wird als Beispiel das Hauptmenü des Programmierhings für den Web-Terminal-Editor TROVIS 6693 von SAMSON gezeigt.

Besteht die Anlage nur aus einer Grafik, dann wird mit Aufruf des Hauptmenüs direkt das Anlagenbild angezeigt.



## 6.1.3 Offline- und Online-Trend

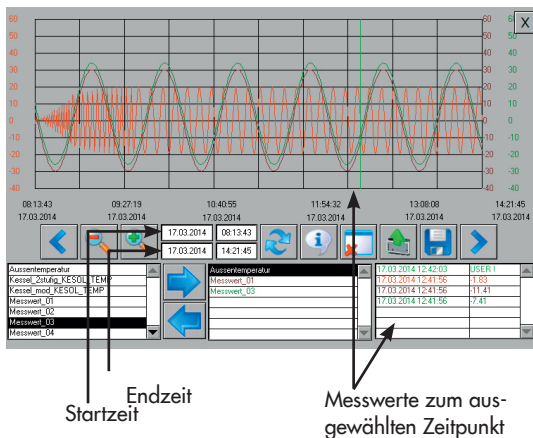
### 6.1.3.1 Historische Daten (Offline-Trend)

→ Anzeige der historischen Daten aufrufen.



#### Mögliche Aktionen:

- Datenpunktverlauf in Diagramm darstellen.
- Anzeige-Zeitraum einschränken.
- Diagrammdarstellung ändern.
- Daten exportieren.
- Anzeige verlassen.



### Datenpunktverlauf in Diagramm darstellen

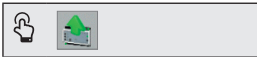
- Datenpunkt in der Liste links unten markieren.
- Datenpunkt in die mittlere Datenliste verschieben.



- Start- und Endzeit des Datenpunkts in die Dateneingabefelder laden.



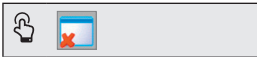
- Datenpunktverlauf in das Diagramm laden.



Angezeigt wird der Datenpunktverlauf zwischen Start- und Endzeit.

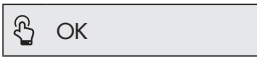
### Anzeige-Zeitraum einschränken

- Angezeigten Datenpunktverlauf löschen.  
Dabei werden im CPU-Modul keine Daten gelöscht.



- Start- und Endzeit in den Eingabefeldern definieren.  
Format Datum: TT.MM.JJJJ; Format Uhrzeit: hh:mm:ss

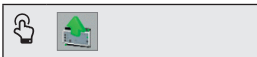
- Start- und Endzeit bestätigen.



- Start und Endzeit übernehmen.



- Datenpunktverlauf in das Diagramm laden.



---

### **Tipp**

Der Datenpunktverlauf muss nur gelöscht werden, wenn der Anzeige-Zeitraum verkürzt werden soll. Wurde beispielsweise der Zeitraum 22.10 bis 28.10 gewählt, kann der Zeitraum 21.10 bis 28.10 angezeigt werden, ohne den Datenpunktverlauf zu löschen. Soll jetzt der Datenpunktverlauf für den Zeitraum 26.10 bis 28.10 angezeigt werden, dann muss der Datenpunktverlauf zuvor gelöscht werden.

---



### Diagramm-Darstellung ändern

→ Diagrammausschnitt nach links/rechts verschieben.



→ Diagramm stauchen/strecken.



### Daten exportieren

→ Daten im CSV-Format auf einen internen oder externen Datenträger (USB-Stick) sichern.



### Anzeige verlassen

→ Zum Hauptmenü zurückkehren.



## 6.1.3.2 Online-Daten (Online-Trend)

→ Anzeige der Online-Daten aufrufen.

Es werden die im Web-Terminal-Editor TROVIS 6693 definierten Daten angezeigt. Die Auswahl der Daten kann am Web-Terminal nicht geändert werden.



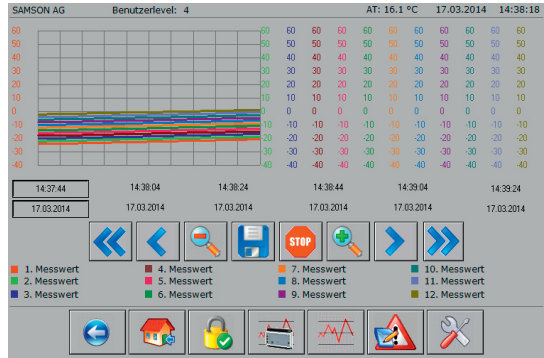
#### **i** Info

Anzeigebereich und Aufzeichnungszeit werden bei der Webseiten-Erstellung im Web-Terminal-Editor TROVIS 6693 festgelegt. Die maximale Aufzeichnungszeit beträgt 25 Stunden.



## Betrieb

Bei einer großen Anzahl von Messwerten verringert sich durch die automatische Beschriftung der y-Achse die Breite des Diagramms.



Alternativ kann die automatische Beschriftung der y-Achse zur größeren Darstellung auch entfallen.

### Mögliche Aktionen:

- Diagramm-Darstellung ändern.
- Datenaufzeichnung unterbrechen.
- Daten exportieren.



### Diagramm-Darstellung ändern

→ Diagrammausschnitt nach links/rechts verschieben.



→ Diagramm stauchen/strecken.



### Datenaufzeichnung unterbrechen

→ Datenaufzeichnung unterbrechen/starten.



### Daten exportieren

→ Daten im CSV-Format auf einen internen oder externen Datenträger (USB-Stick) sichern.



## 6.1.3.3 Speicherort konfigurieren

Als Standard-Verzeichnis zum Speichern der Offline- und Online-Trend-Daten ist das Verzeichnis [/mnt/sdcard/Download] auf dem Web-Terminal vorkonfiguriert. Die Daten können auch auf einen PC oder auf einen externen USB-Stick kopiert werden.

### Daten auf PC speichern

Es ist ein FTP-Client (z. B. File Zilla) erforderlich.

Die Zugangsdaten lauten:

Server: IP-Adresse des Web-Terminals

Benutzername: www

Passwort: 0725

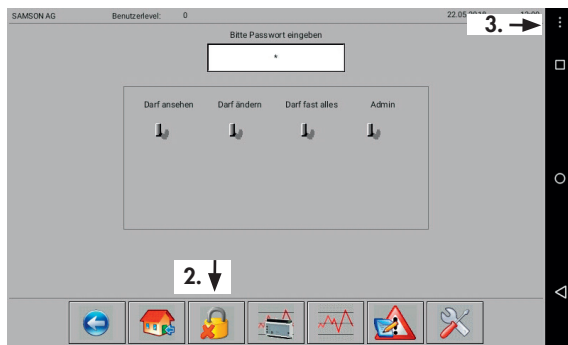
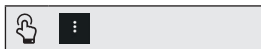
Port: 2121

### Daten auf USB-Stick kopieren

1. USB-Stick in den seitlichen USB-Port stecken.
2. Auf die Anmeldeseite wechseln.



3. Konfigurationsfenster öffnen.





## 6.1.5 Serviseseite

### Info

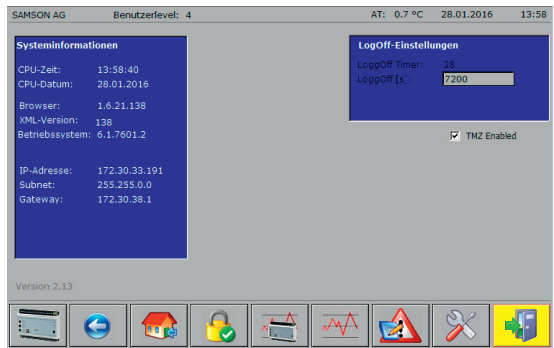
Die Serviseseite kann nur im Benutzerlevel 4 (Admin) aufgerufen werden.

→ Serviseseite aufrufen.



### Mögliche Aktionen:

- Automatische Abmeldezeit konfigurieren.
- Datum und Uhrzeit des CPU-Moduls TROVIS 6610 auslesen.
- Info-Daten des Web-Terminals auslesen (Version des Browsers, XML-Version, Betriebssystem und Netzwerkkonfiguration).
- Web-Anwendung **I/O View** starten.



### 6.1.5.1 Web-Anwendung I/O View

Die Web-Anwendung **I/O View** erlaubt es, auch ohne Grafische Projektierung TROVIS 6690 auf die Ein- und Ausgänge des CPU-Moduls TROVIS 6610 und der angeschlossenen Module TROVIS 6620 und TROVIS 6625 zuzugreifen. Die Signalzustände der Eingänge können abgelesen, die der Ausgänge können mittels Zwangshand auch bedient werden. So ist die Prüfung von Pumpen und Stellventilen auch ohne Anlagenverschaltung möglich.

→ Web-Anwendung **I/O View** starten/beenden.



## 6.1.6 Zeitprogramm

→ Zeitprogramm in der Anlagenübersicht aufrufen.

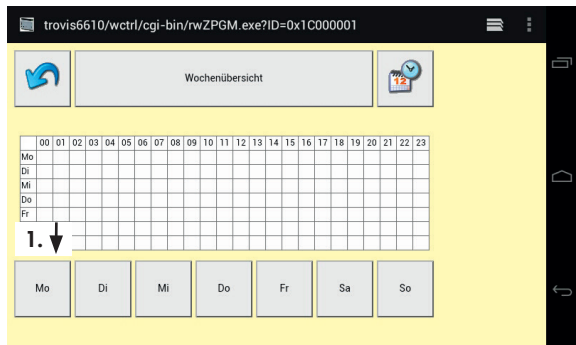


### Mögliche Aktionen:

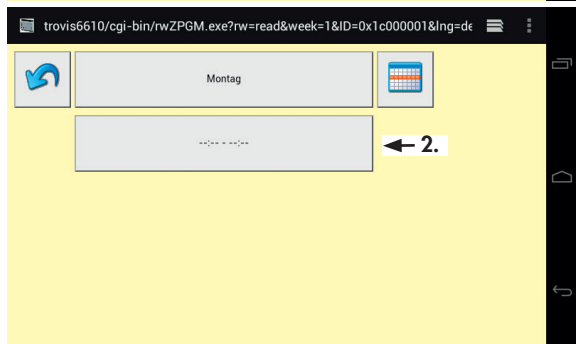
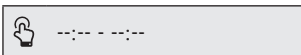
- Schaltzeiten hinzufügen.
- Schaltzeit ändern.
- Schaltzeiten löschen.
- Ausnahmezeitplan erstellen.

### 6.1.6.1 Schaltzeiten hinzufügen

1. Zu konfigurierenden Wochentag auswählen.



2. Konfigurationsmenü der ersten Schaltzeit öffnen.




3. Start- und Endzeit konfigurieren (15-Minuten-Takt).



4. Konfiguration bestätigen.



**i Info**

Die Konfiguration kann auch ohne Speicherung der Konfiguration mit der Schaltfläche  verlassen werden.

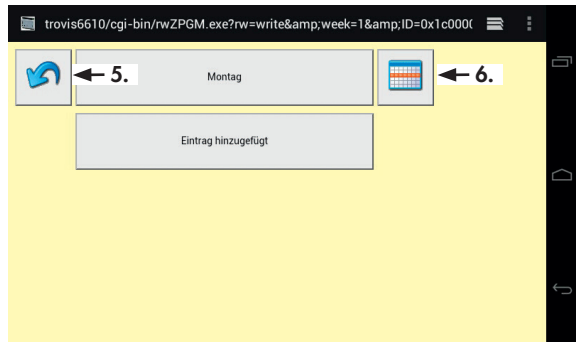
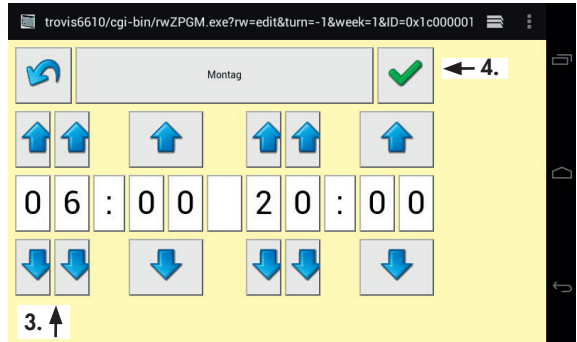
Eine erfolgreiche Konfiguration wird mit der Meldung „Eintrag hinzugefügt“ bestätigt.

5. Wenn gewünscht eine weitere Schaltzeit hinzufügen.



Es können bis zu 35 Schaltzeiten pro Woche konfiguriert werden.


6. Zur Wochenübersicht zurückkehren.

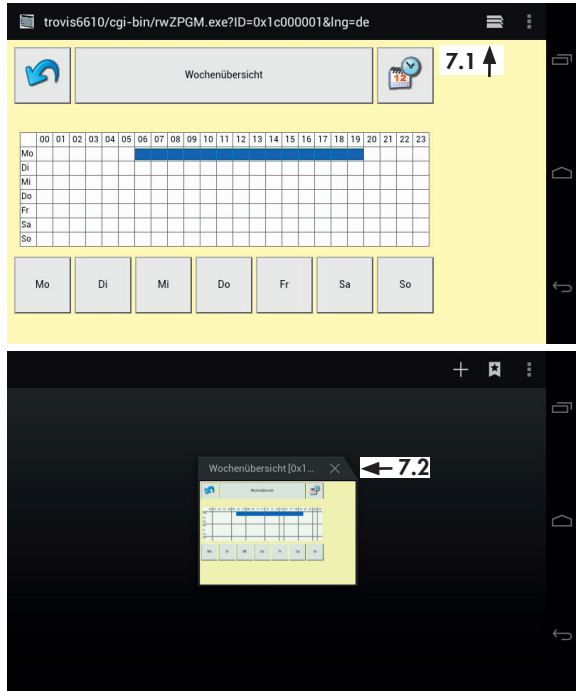


7. Zeitprogramm beenden.



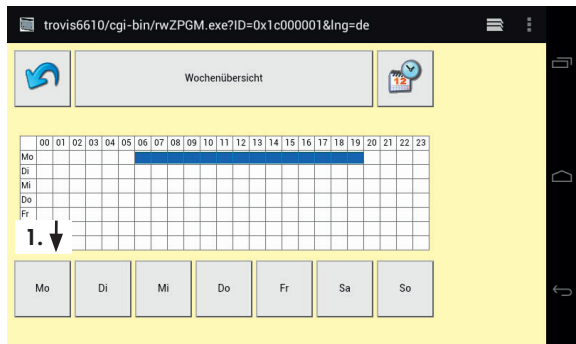
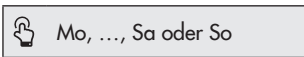
**i** Info

In der Windows-Version des MicroBrowsers wird das Zeitprogramm mit der Schaltfläche  beendet.



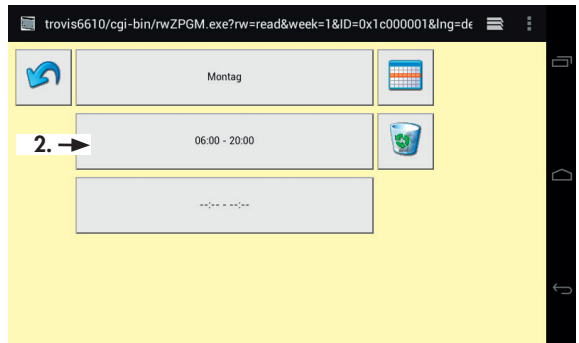
6.1.6.2 Schaltzeiten ändern

1. Zu konfigurierenden Wochentag auswählen.





2. Konfiguration der zu ändernden Schaltzeit öffnen.



3. Start- und Endzeit konfigurieren (15-Minuten-Takt).




oder:

Schaltzeit löschen.  
(Weiße Schaltfläche zwischen den Uhrzeiten)

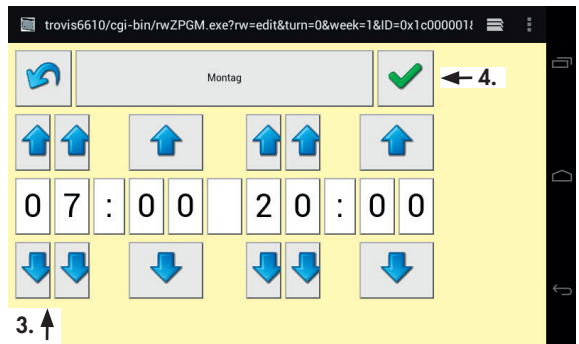
4. Konfiguration bestätigen.



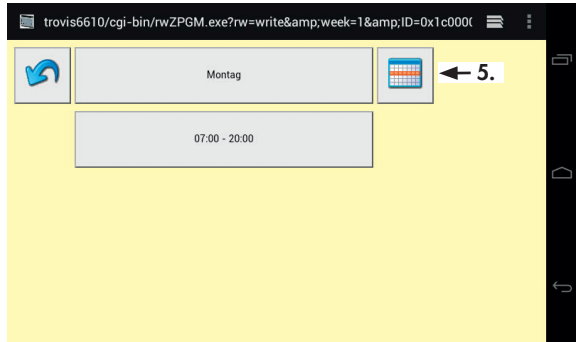
### **i** Info

Die Konfiguration kann auch ohne Speicherung der Konfiguration mit der Schaltfläche  verlassen werden.

Eine erfolgreiche Konfiguration wird durch Anzeige der neuen Schaltzeit bestätigt.

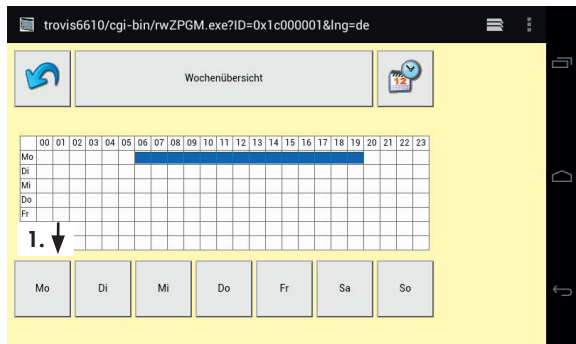
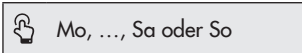


- Zur Wochenübersicht zurückkehren.



### 6.1.6.3 Schaltzeiten löschen

- Zu konfigurierenden Wochentag auswählen.



- Schaltzeit löschen.



- Zur Wochenübersicht zurückkehren.



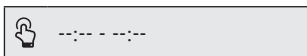
## 6.1.6.4 Ausnahmezeitplan erstellen

Mit dem Ausnahmezeitplan können tageweise separate Ein- und Ausschaltzeiten konfiguriert werden, beispielsweise für Sondernutzungen oder Ferien- und Feiertage.

1. Ausnahmezeit öffnen.

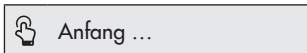


2. Konfiguration der ersten Ausnahmezeit öffnen.



### Sondernutzung konfigurieren (Ein-Zeit)

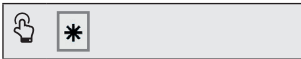
3. Konfiguration des Startdatums öffnen.



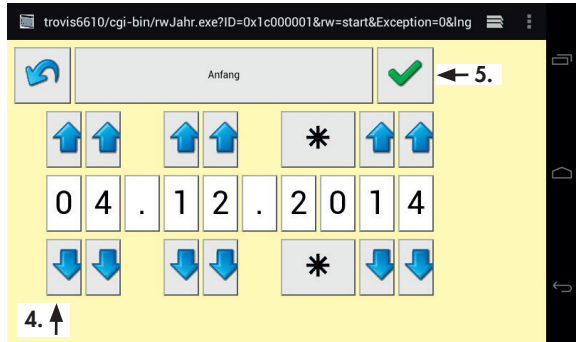
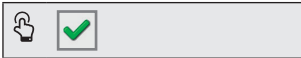
4. Startdatum konfigurieren.




Wenn gewünscht Startdatum jährlich wiederholen.



5. Konfiguration bestätigen.

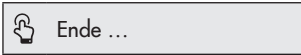


**i** Info

Die Konfiguration kann auch ohne Speicherung der Konfiguration mit der Schaltfläche  verlassen werden.

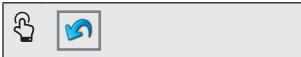
Eine erfolgreiche Konfiguration wird durch Anzeige des neuen Startdatums bestätigt.

6. Enddatum konfigurieren.



Die Konfiguration des Enddatums erfolgt analog zur beschriebenen Konfiguration des Startdatums.

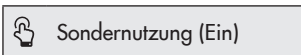
7. Konfiguration beenden.



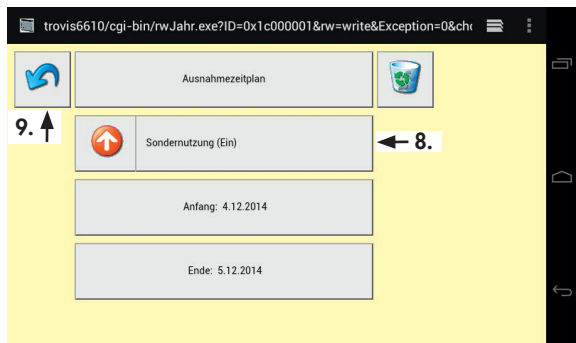
Eine erfolgreiche Konfiguration wird durch Anzeige des neuen Enddatums bestätigt.

**Ferien oder Feiertage konfigurieren (Aus-Zeit)**

8. Von Ein-Zeit zur Aus-Zeit wechseln.



Die Konfiguration der Aus-Zeit erfolgt analog zur beschriebenen Konfiguration der Ein-Zeit.



9. In Wochenübersicht zurückkehren.

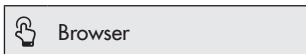


## 6.2 Applikation TROVIS MOBILE mit CPU-Modul TROVIS 6610


Die Web-Anwendung TROVIS MOBILE kann über den Browser des Web-Terminals TROVIS 6616 oder eines sich im selben Netzwerk befindlichen Browsers (PC, Smartphone) bedient werden. Dafür muss zuvor die Prozessview-Applikation in der Grafischen Projektierung TROVIS 6690 erstellt worden sein. Beim Übertragen der Applikation wird die Web-Anwendung TROVIS MOBILE automatisch mitübertragen.

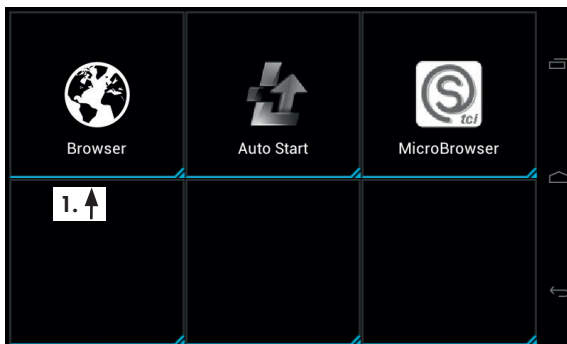
Der Aufruf von TROVIS MOBILE erfolgt aus der Startseite des CPU-Moduls TROVIS 6610. Die Startseite des CPU-Moduls TROVIS 6610 wird über den Browser des Web-Terminals erreicht.

1. Zum Öffnen von TROVIS MOBILE den Browser aufrufen und CPU-Modul TROVIS 6610 wählen.



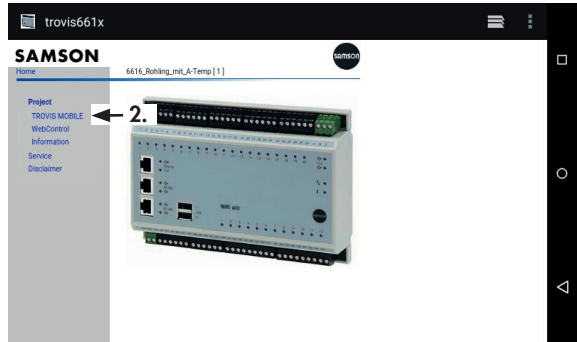
### **i** Info

Um TROVIS MOBILE direkt aufzurufen, kann die Startseite des CPU-Moduls unter [Einstellungen/Allgemein] als Lesezeichen definiert werden. Lesezeichen können über die Schaltfläche  aufgerufen werden.



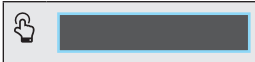
## Betrieb

2. TROVIS MOBILE von der Startseite des CPU-Moduls aufrufen.

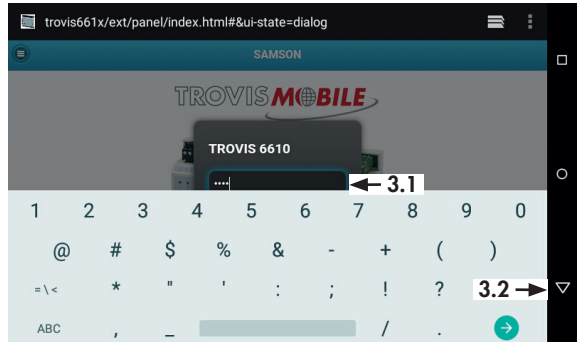
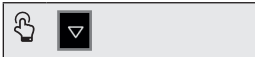


3. An TROVIS MOBILE anmelden.

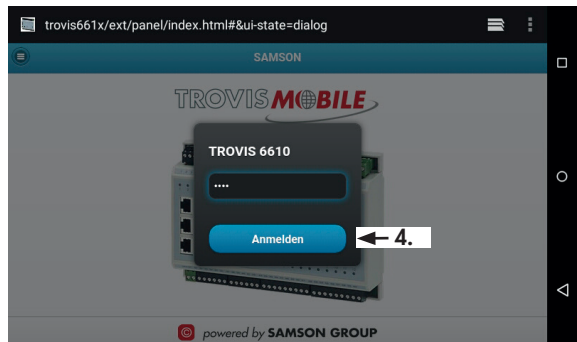
- 3.1 Passwort eingeben.



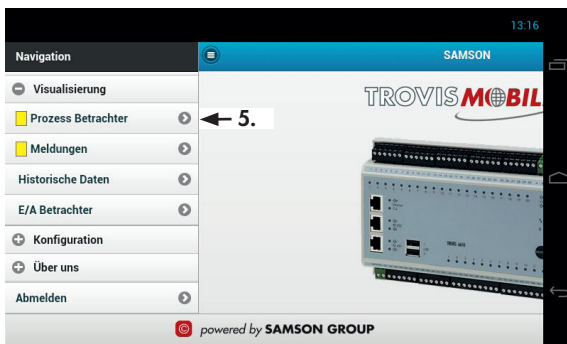
- 3.2 Eingabe beenden.



4. Anmeldung abschließen.



5. Zum gewünschten Datenpunkt navigieren.



## 6.3 Applikation TROVIS MOBILE mit Bedien- und Automations-einheit TROVIS 6611

Die Web-Anwendung TROVIS MOBILE kann über den Browser des Web-Terminals TROVIS 6616 oder eines sich im selben Netzwerk befindlichen Browsers (PC, Smartphone) bedient werden. Dafür muss zuvor die Prozessview-Applikation erstellt worden sein. Diese kann textorientiert, grafisch oder eine Kombination aus beidem sein. Beim Übertragen der Applikation wird die Web-Anwendung TROVIS MOBILE automatisch mitübertragen.

Die Benutzereinstellungen der Bedien- und Automations-einheit TROVIS 6611 bestimmen den Einstiegspunkt, die Zugriffsrechte und die Sprache der Bedienoberfläche von TROVIS MOBILE für den jeweiligen Nutzer.

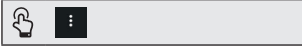
- ➔ Benutzereinstellungen der Bedien- und Automations-einheit TROVIS 6611 vgl.
  - ▶ EB 6611-2

## 6.3.1 Anmeldung

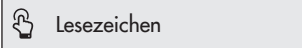
Mit Standardeinstellungen wird die Startseite der Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611 unverschlüsselt aufgerufen. SAMSON empfiehlt, die Einrichtung einer verschlüsselten Verbindung.

### Verschlüsselte Verbindung einrichten

1. Konfigurationsmenü öffnen.

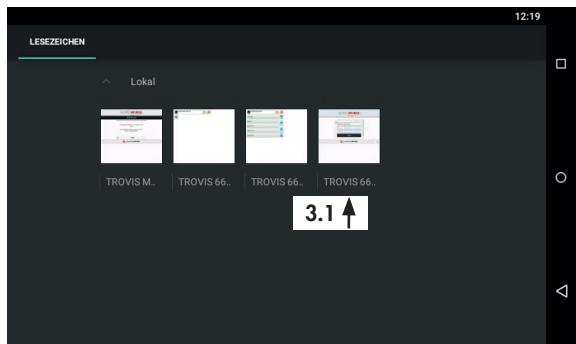
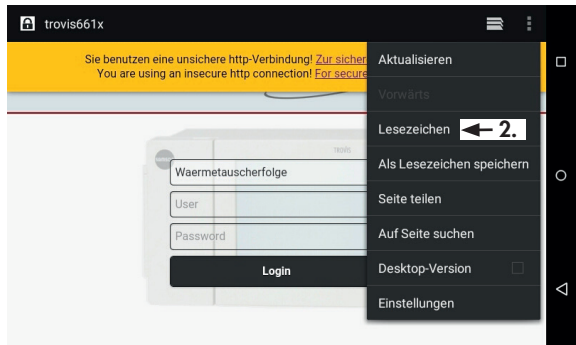
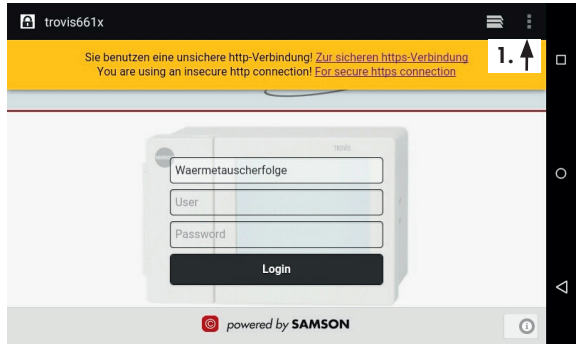


2. Lesezeichen aufrufen.



3. TROVIS 6111 MOBILE aufrufen:

- 3.1 Lesezeichen „TROVIS 6111 MOBILE LOGIN“ aufrufen.





3.2 Schaltfläche gedrückt halten bis nebenstehendes Bild (3.2) erscheint.

4. Verknüpfung auf dem Startbildschirm erstellen.

 Verknüpfung auf dem Startbildschirm erstellen

5. Browser beenden und neu starten.

6. Benutzer anmelden:


- 6.1 Benutzername eingeben.

 User

- 6.2 Zum nächsten Eingabefenster wechseln.

 ▼

- 6.3 Passwort eingeben.

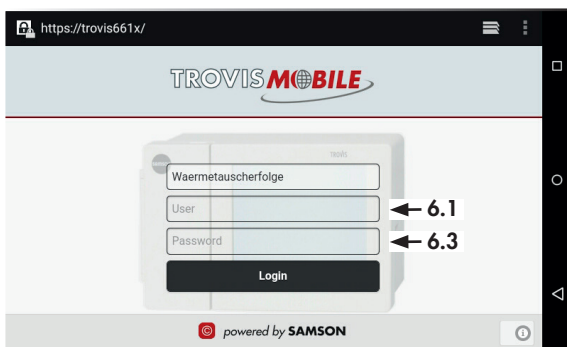
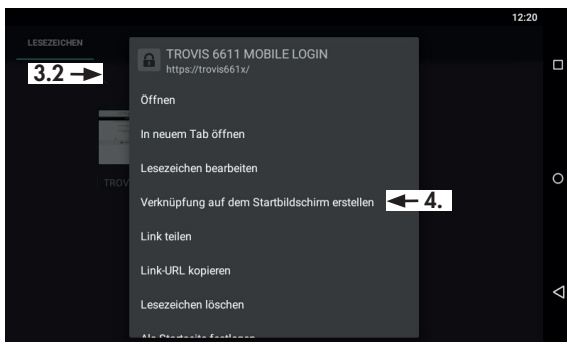
 Password

- 6.4 Eingabe beenden.

 →

### **!** HINWEIS

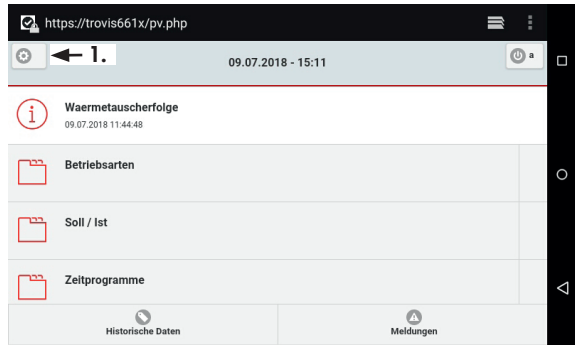
*Sicherheitsmängel durch allgemein zugängliches Passwort! Administrator-Passwort (Benutzer: admin) nach dem ersten Anmelden ändern, vgl. Schritt 2 in Kap. 6.3.2.1*



## 6.3.2 Konfiguration

Im Konfigurationsmenü können die Benutzer-, Projekt- und Systemeinstellungen konfiguriert werden.

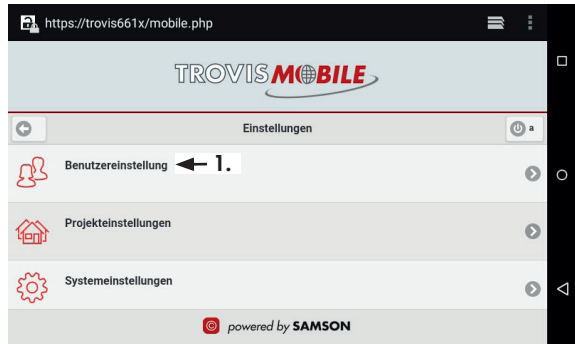
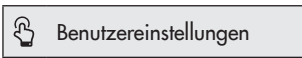
1. Konfigurationsmenü öffnen.



### 6.3.2.1 Benutzereinstellungen

Notwendige Benutzereinstellungen sind Benutzername, Passwort und Benutzerrechte (Rolle).

1. Benutzereinstellungen öffnen.

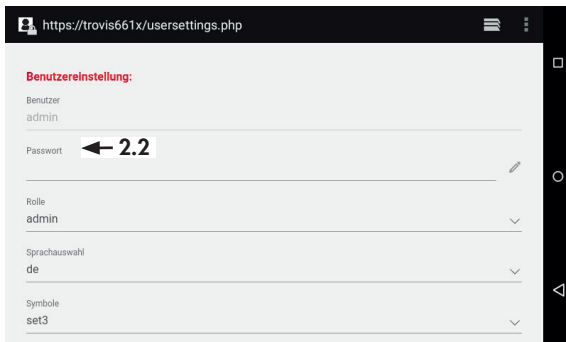


2. Nach dem ersten Anmelden: Administrator-Passwort ändern:

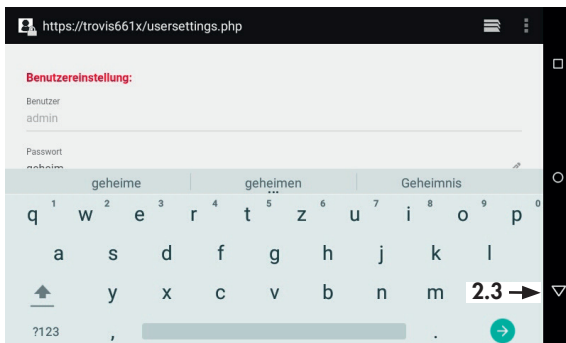
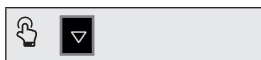
- 2.1 Benutzereinstellungen „Administrator“ aufrufen.



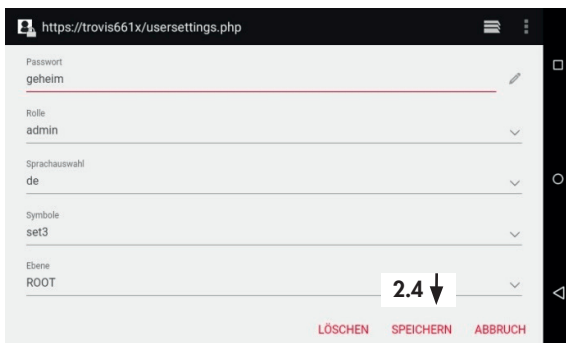
## 2.2 Passwort aufrufen.



## 2.3 Administrator-Passwort neu vergeben und Eingabefeld ausblenden beenden.



## 2.4 Konfiguration speichern.



3. Ggf. neuen Benutzer anlegen:

3.1 Benutzereinstellungen für neuen Benutzer aufrufen.



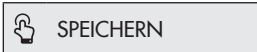
3.2 Benutzername eingeben.



3.3 Passwort vergeben.

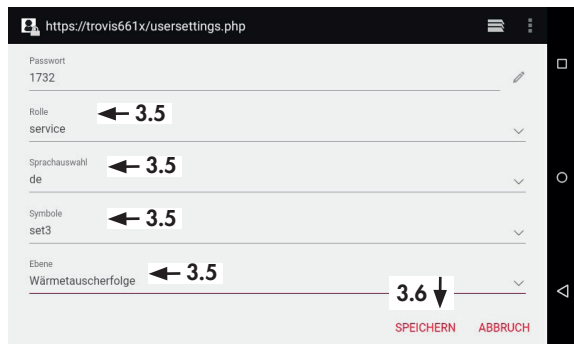


3.4 Eingabe beenden.



3.5 Ggf. nacheinander die anderen Konfigurationsfelder auswählen und ausfüllen.

- Rolle (Vergabe der Benutzerrrechte)
- Sprachauswahl (Auswahl einer benutzerspezifischen Sprach-einstellung)
- Ebene (Festlegung des benutzerspezifischen Einstiegspunkt beim Systemstart)



**i Info**

Eine ausführliche Beschreibung zu den Benutzerrollen enthält die ► EB 6611-2.

3.6 Benutzereinstellungen speichern.



SPEICHERN

4. Benutzereinstellungen schließen.



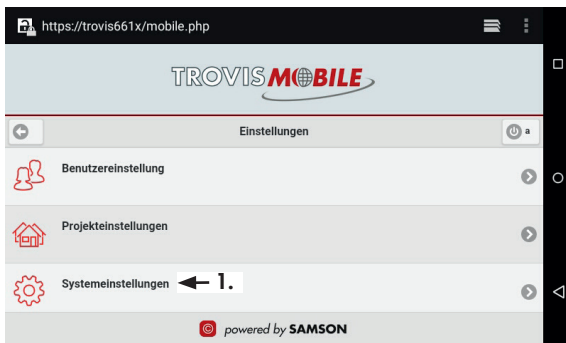
### 6.3.2.2 Systemeinstellungen

Systemeinstellungen sind Systemzeit, LAN-, WLAN- und E-Mail-Einstellungen.

1. Systemeinstellungen öffnen.

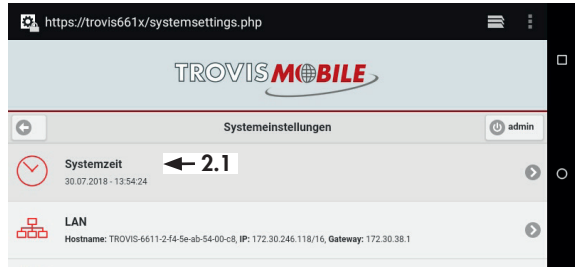
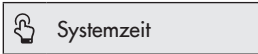


Systemeinstellungen



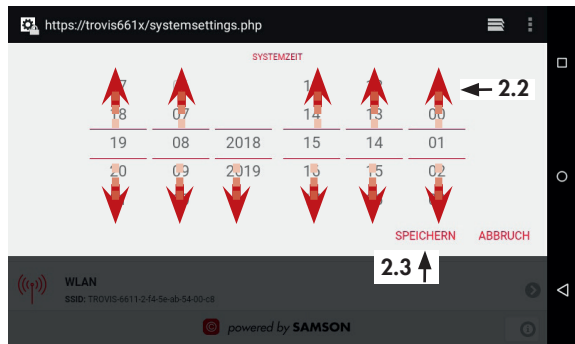
2. Ggf. Systemzeit konfigurieren:

- 2.1 Systemzeit aufrufen, um Datum und Uhrzeit der Bedien- und Automati-onseinheit TROVIS 6611 einzustellen.



- 2.2 Datum und Uhrzeit durch Wischen einstellen.

- 2.3 Systemzeit speichern.



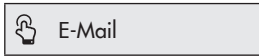
3. Ggf. LAN- und WLAN-Einstellungen konfigurieren:

LAN und WLAN müssen vor der Inbetriebnahme des Web-Terminals TROVIS 6616 am lokalen GUI der Bedien- und Automati-onseinheit TROVIS 6611 konfiguriert werden, vgl. ► EB 6611-2.



4. Ggf. E-Mail-Einstellungen konfigurieren:

4.1 E-Mail-Einstellungen aufrufen.



4.2 Nacheinander den SMTP-Server, die Authentifizierungsdaten und die Absenderadresse eintragen.

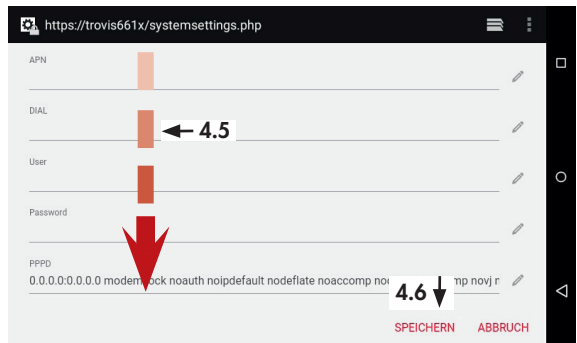
4.3 „SMTP authentication required“ aktivieren.



4.4 Bei Bedarf TLS-Einstellungen konfigurieren, um Daten verschlüsselt zu übertragen.

4.5 Anzeige nach unten wischen.

4.6 E-Mail-Einstellungen speichern.



### 6.3.2.3 Projekteinstellungen

Unter Projekteinstellungen werden Sammelstörmeldeversand, Modbus-TCP-Einstellungen sowie die Schnittstellen MQTT und OPC UA konfiguriert.

1. Projekteinstellungen öffnen.

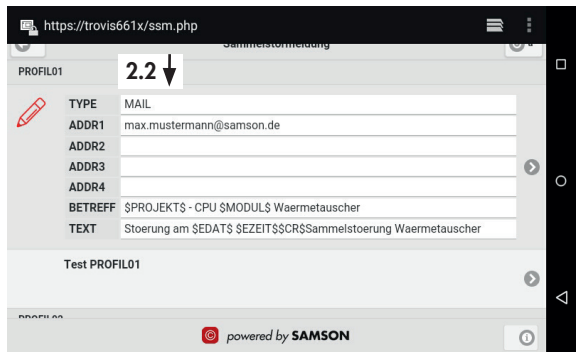


2. Ggf. Sammelstörmeldung konfigurieren:

- 2.1 Sammelstörmeldung aufrufen.



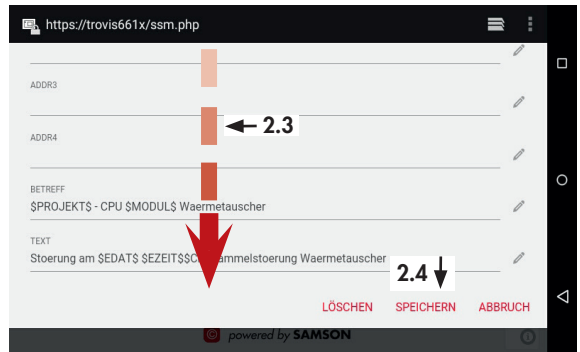
- 2.2 Profile in Abhängigkeit der Konfiguration des SSM-Funktionsbausteins einstellen.





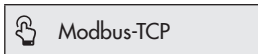
2.3 Anzeige nach unten wischen.

2.4 Einstellungen speichern.



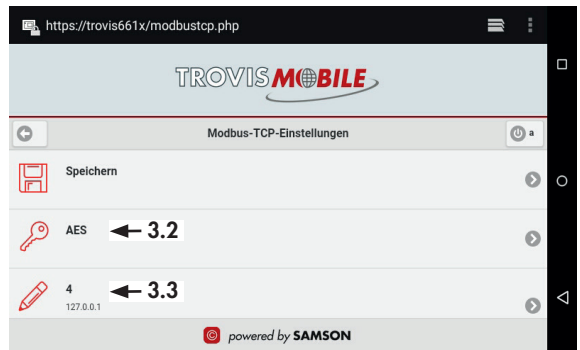
3. Ggf. Modbus-TCP konfigurieren:

3.1 Modbus-TCP aufrufen.



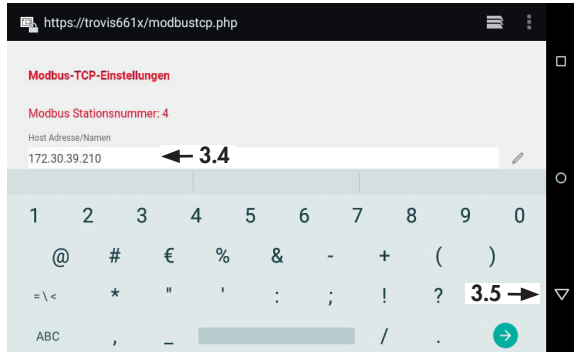
3.2 Die Verbindung bei Bedarf mit einem festen Passwort AES-verschlüsseln.

3.3 Zu konfigurierende Modbus-Stationsnummer aufrufen.

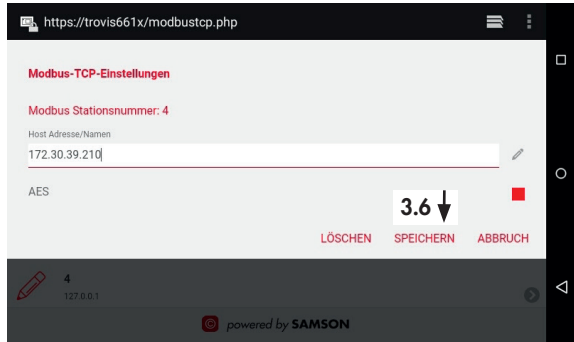
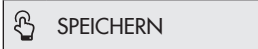


3.4 IP-Adresse des verwendeten Gateways (TCP oder SAM HOME) eingeben.

3.5 Eingabe beenden.

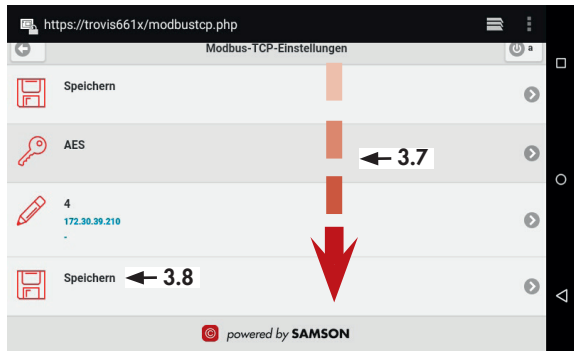


3.6 Konfiguration speichern.



3.7 Anzeige nach unten wischen.

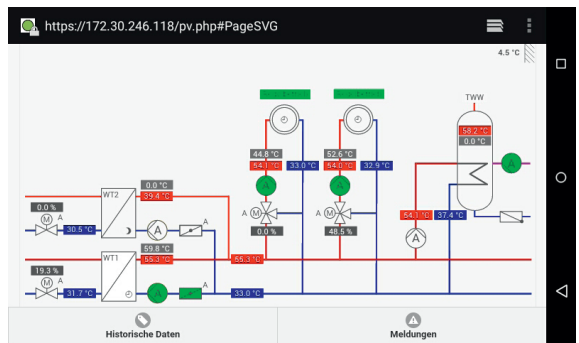
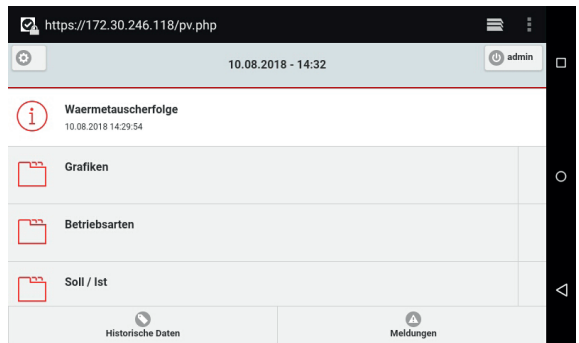
3.8 Modbus-TCP-Einstellungen speichern.



### 6.3.3 Bedienung

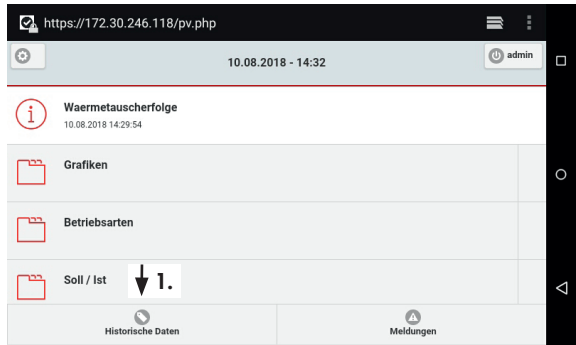
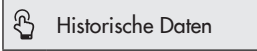
Abhängig von den Benutzereinstellungen kann der Einstiegspunkt für die gleiche Anwender-Applikation unterschiedlich aussehen. In den Bildern rechts sind beispielhaft zwei unterschiedliche Einstiegspunkte abgebildet:

- Einstiegspunkt für einen Benutzer mit der Rolle „admin“. Gewöhnlich ist der Einstiegspunkt auf der obersten Ebene „roots“.
- Einstiegspunkt für einen Benutzer mit einem grafischen Einstieg.

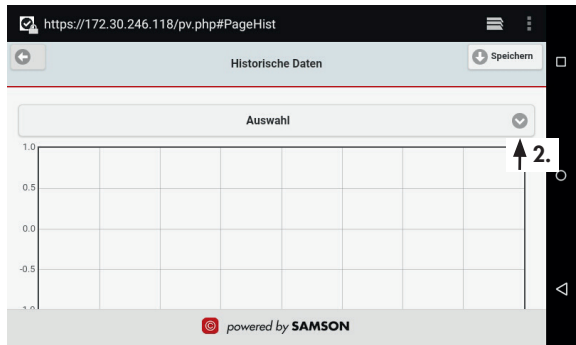
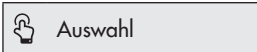


### 6.3.3.1 Historische Daten

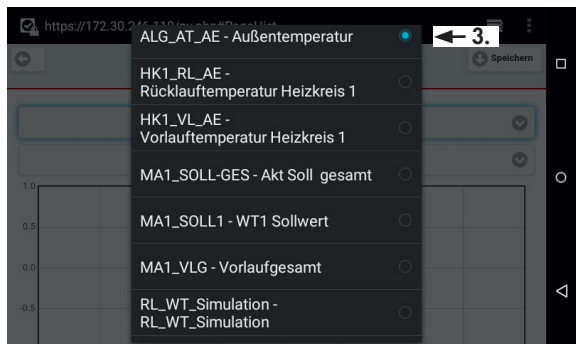
1. Historische Daten öffnen.



2. Auswahl aufrufen, um einen Datenpunkt auszuwählen.

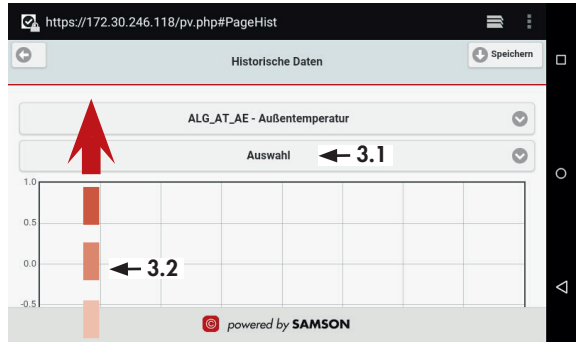


3. Datenpunkt auswählen.



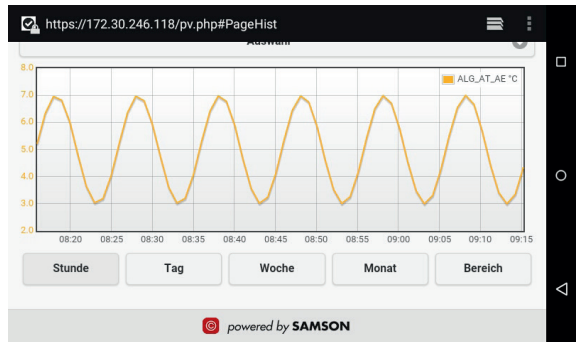
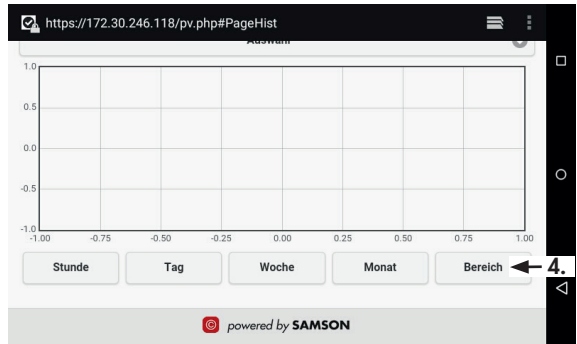
3.1 Über das Menü „Auswahl“ können weitere Datenpunkte ausgewählt werden.

3.2 Diagramm nach oben wischen, damit die historischen Daten angezeigt werden.

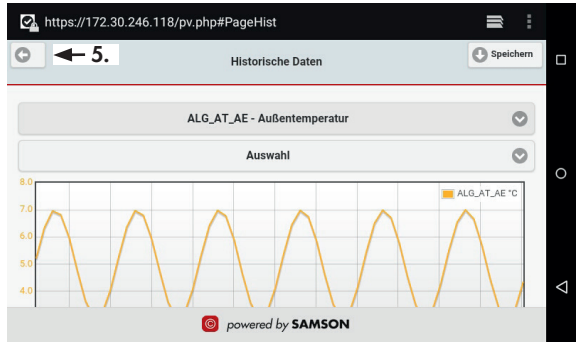


4. Anzeigebereich auswählen.

Stunde, Tag, Woche, Monat oder Bereich



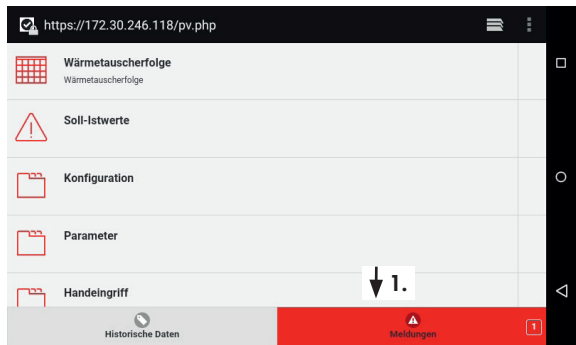
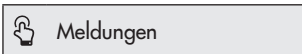
5. Historische Daten schließen.



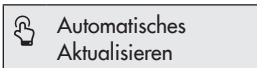
### 6.3.3.2 Fehlermeldungen

Anstehende Fehlermeldungen werden durch die rote Schaltfläche „Meldungen“ angezeigt. Am rechten Rand der Schaltfläche kann die Anzahl der anstehenden Fehlermeldungen abgelesen werden.

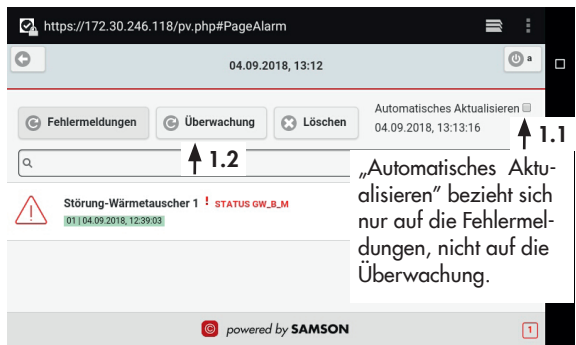
- 1. Meldungen öffnen, um Details zu den Fehlermeldungen einzusehen.



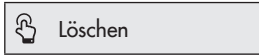
- 1.1 Bei Bedarf die Fehlermeldungen aktualisieren.



- 1.2 Wenn gewünscht, Historie der Fehlermeldung einsehen.



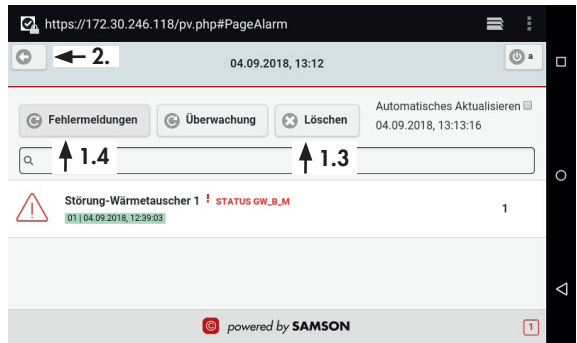
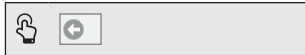
1.3 Wenn gewünscht, Historie der Störmeldung löschen.



1.4 Wenn gewünscht, zur Störmeldeübersicht zurückkehren.



2. Meldungen schließen.

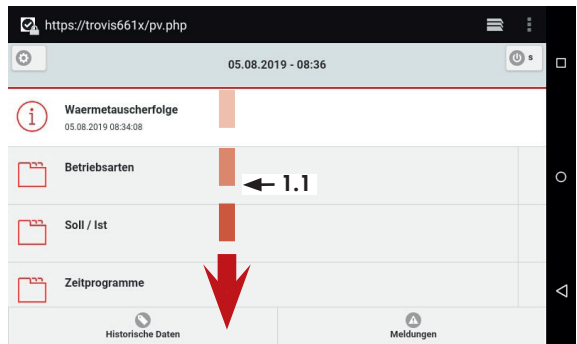


### 6.3.3.3 Zeitprogramme

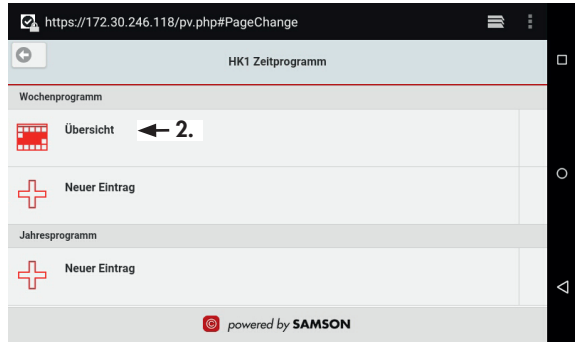
#### **i** Info

Zeitprogramme können nur aus der Menüstruktur und nicht aus der Grafik aufgerufen werden.

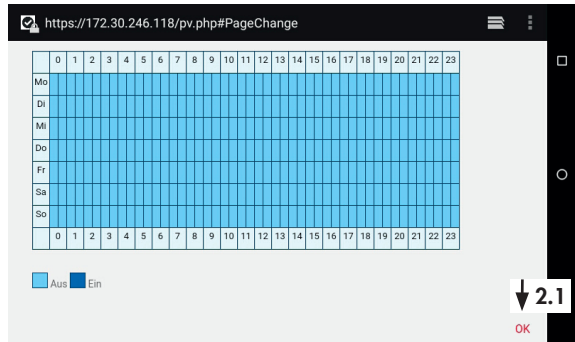
1. Anzeige nach unten wischen (1.1) und das zu konfigurierende Zeitprogramm auswählen (1.2).



- 2. Bei Bedarf die gewünschten Schaltzeiten einsehen.

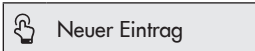


- 2.1 Schaltzeiten-Übersicht verlassen.



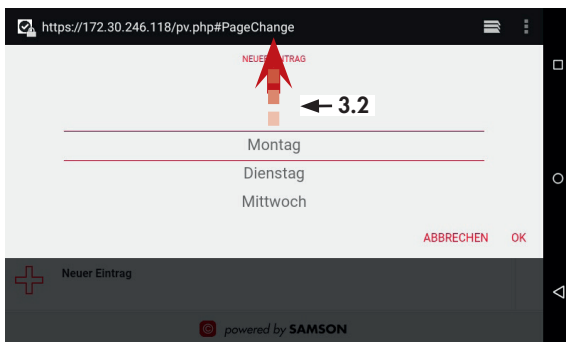
- 3. Ggf. Schaltzeit hinzufügen:  
Es können bis zu 35 Schaltzeiten pro Woche konfiguriert werden.

- 3.1 Unter „Wochenprogramm“ neuen Eintrag anlegen.



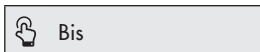


3.2 Wochentag durch Wischen einstellen.



3.3 Startzeit durch Wischen einstellen.

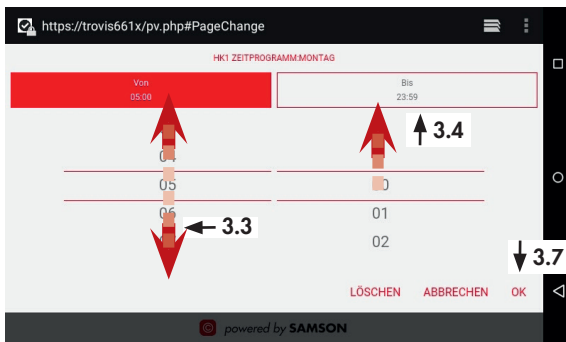
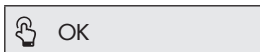
3.4 Zur Endzeit wechseln.



Die Endzeit ist aktiv, wenn die Schaltfläche „Bis“ rot markiert ist.

3.5 Endzeit durch Wischen einstellen.

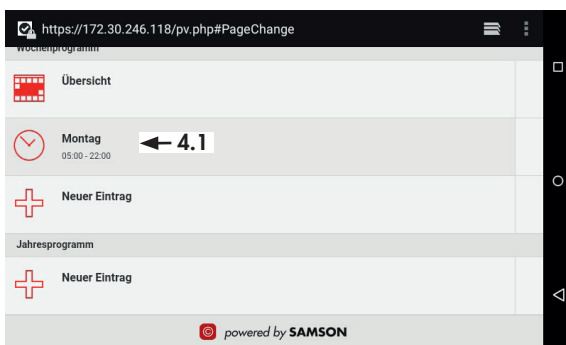
3.6 Schaltzeit bestätigen.



4. Ggf. Schaltzeit ändern:

4.1 Zu ändernde Schaltzeit wählen.

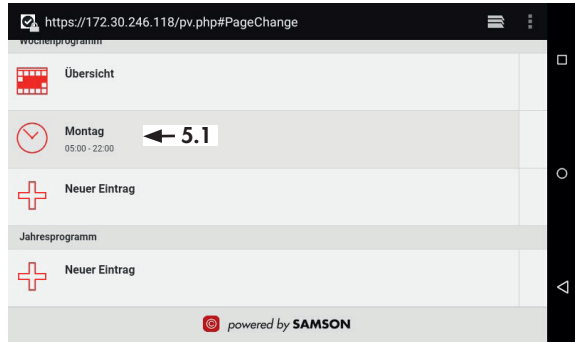
4.2 Weiter vorgehen wie unter 3.3 bis 3.6 beschrieben.



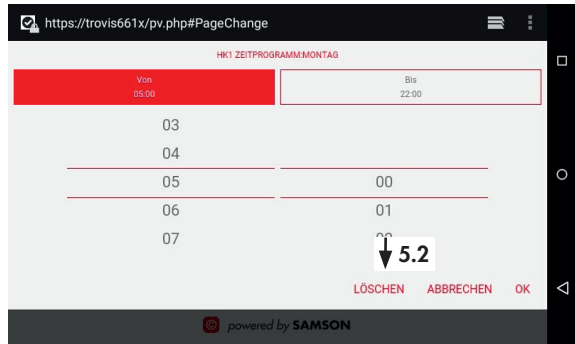
## Betrieb

### 5. Ggf. Schaltzeit löschen:

#### 5.1 Zu löschende Schaltzeit wählen.



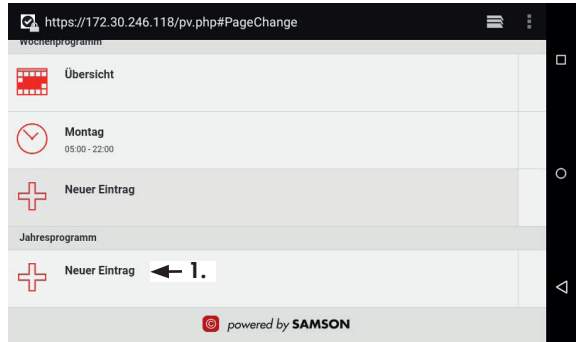
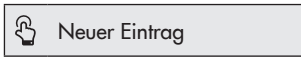
#### 5.2 Schaltzeit löschen.



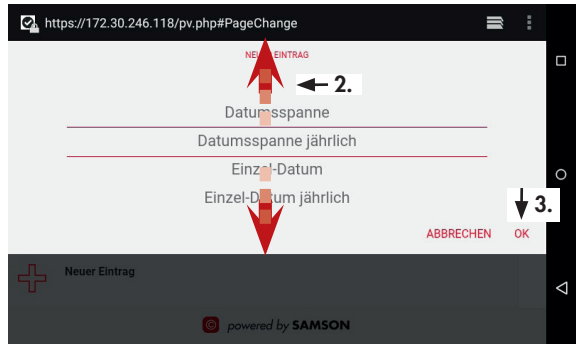
## Jahresprogramm

Mit dem Jahresprogramm können separate Ein- und Ausschaltzeiten für Sondernutzungen oder Ferien und Feiertage konfiguriert werden. Die Ausnahmezeit kann einmalig oder mit jährlicher Wiederholung konfiguriert werden. Im Folgenden ist die Einstellung einer Ausnahmezeit am Beispiel von Weihnachten gezeigt.

1. Unter „Jahresprogramm“  
neuen Eintrag anlegen.



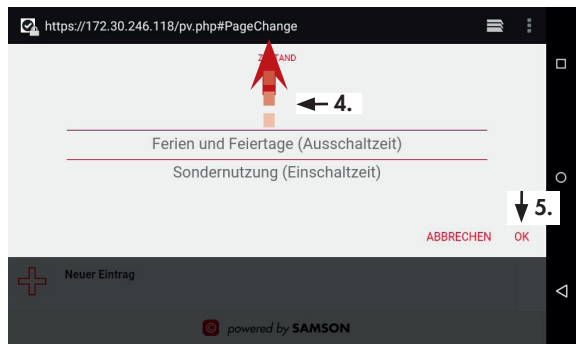
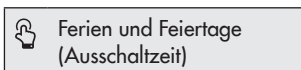
2. Jährliche Wiederholung der  
Ausnahmezeit durch Wischen  
einstellen.



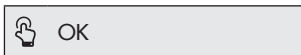
3. Auswahl bestätigen.



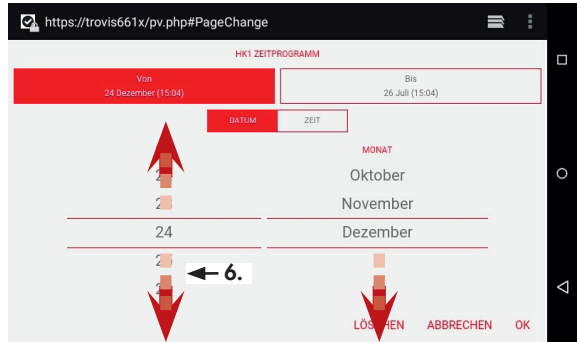
4. Ausnahmezeit durch Wischen  
einstellen.



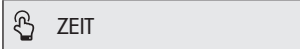
5. Auswahl bestätigen.



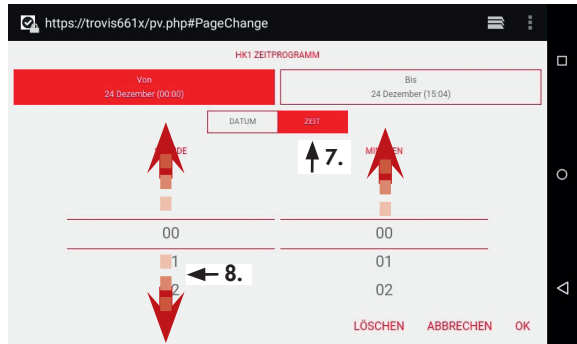
6. Anfangsdatum (Tag und Monat) durch Wischen einstellen.



7. Zur Uhrzeit wechseln.



8. Anfangszeit (Stunde und Minuten) durch Wischen einstellen.



9. Zum Enddatum wechseln.

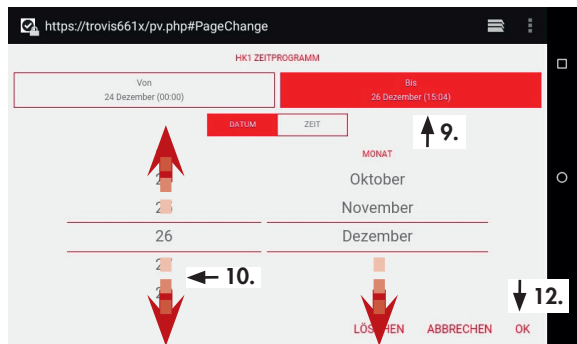
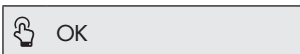


Die Schaltfläche „Bis“ ist rot markiert.

10. Enddatum (Tag und Monat) durch Wischen einstellen.

11. Weiter vorgehen wie unter 7. und 8. beschrieben.

12. Ausnahmezeit bestätigen.



## 7 Instandhaltung

### **i** Info

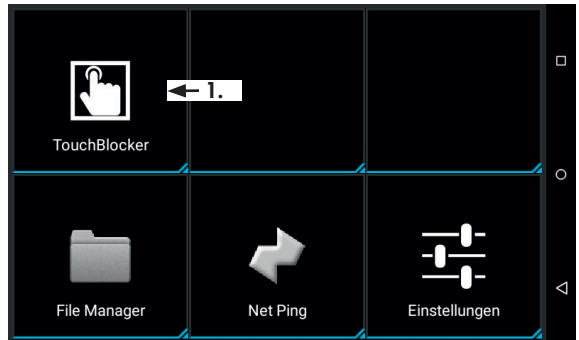
Das Web-Terminal wurde von SAMSON vor Auslieferung geprüft.

- Mit der Durchführung nicht beschriebener Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten ohne Zustimmung des After Sales Service von SAMSON erlischt die Produktgewährleistung.
- Als Ersatzteile nur Originalteile von SAMSON verwenden, die der Ursprungsspezifikation entsprechen.


### 7.1 Bildschirm reinigen

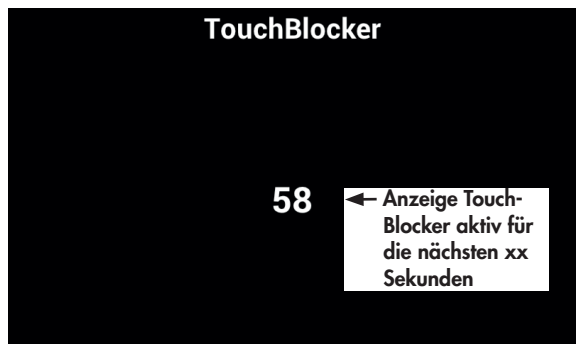
1. TouchBlocker auf der zweiten Seite des Launchers aufrufen.

Der Touchscreen reagiert jetzt 60 Sekunden lang nicht. In dieser Zeit kann der Bildschirm gereinigt werden, ohne dass Einstellungen am Web-Terminal geändert werden.



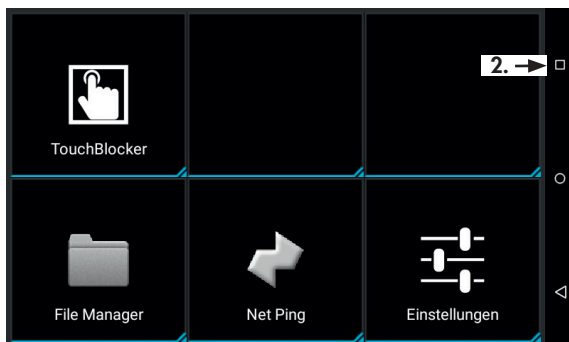
### **i** Info

Mit Hilfe der Schaltfläche  kann der TouchBlocker im Hintergrund angezeigt werden.

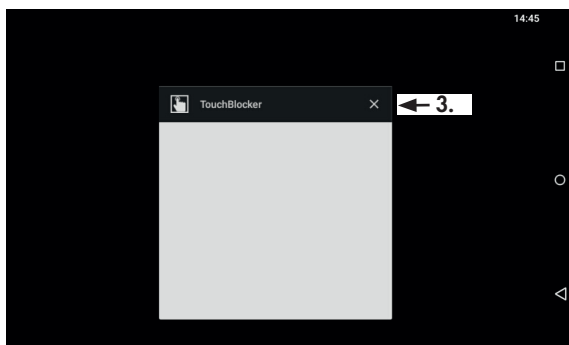
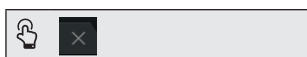


## Instandhaltung

2. Wenn gewünscht, den TouchBlocker im Hintergrund anzeigen.



3. TouchBlocker beenden.



## 7.2 Für den Rückversand vorbereiten

Ein defektes Web-Terminal kann zur Reparatur an SAMSON gesendet werden.

Beim Rückversand an SAMSON wie folgt vorgehen:

1. Das Web-Terminal außer Betrieb nehmen.
2. Web-Terminal an die nächstgelegene SAMSON-Niederlassung senden. Eine Auflistung der SAMSON-Niederlassungen steht unter ► [www.samson.de](http://www.samson.de) zur Verfügung.

## 8 Störungen

→ Fehler erkennen und beheben, vgl. Tabelle 1

### **i** Info

Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, hilft Ihnen der After Sales Service von SAMSON weiter.

## 9 Außerbetriebnahme und Demontage

### 9.1 Außer Betrieb nehmen

1. Web-Terminal von der Versorgungsspannung trennen.
2. Web-Terminal ausbauen.

### 9.2 Entsorgen



SAMSON ist in Deutschland registrierter Hersteller bei der stiftung elektro-altgeräte register (stiftung ear), WEEE-Reg.-Nr.: DE 62194439

- Bei der Entsorgung lokale, nationale und internationale Vorschriften beachten.
- Alte Bauteile, Schmiermittel und Gefahrstoffe nicht dem Hausmüll zuführen.

### **💡** Tipp

SAMSON kann auf Kundenwunsch einen Dienstleister mit Zerlegung und Recycling beauftragen.

**Tabelle 1:** Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Display bleibt dunkel.	Keine oder falsche Versorgungsspannung.	Versorgungsspannung und Anschlüsse prüfen, vgl. Kap. 5.2
Anlagenbauteile führen nicht die gewünschten Aktionen aus.	Keine Ethernetverbindung zum CPU-Modul TROVIS 6610/zur Bedien- und Automationseinheit TROVIS 6611.	Ethernetverbindung und IP-Adresse prüfen, vgl. Kap. 5.3
Web-Server TROVIS MOBILE kann nicht genutzt werden.	Netzwerkeinstellungen sind fehlerhaft.	Einstellungen prüfen und ggf. neu einstellen (vgl. Kap. 6.2 und Kap. 6.3).

# 10 Anhang

## 10.1 Service

Für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie bei Auftreten von Funktionsstörungen oder Defekten kann der After Sales Service von SAMSON zur Unterstützung hinzugezogen werden.

### E-Mail

Der After Sales Service ist über die E-Mail-Adresse [aftersalesservice@samson.de](mailto:aftersalesservice@samson.de) erreichbar.

### Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften

Die Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften sowie von Vertretungen und Servicestellen stehen im Internet unter [www.samson.de](http://www.samson.de) oder in einem SAMSON-Produktkatalog zur Verfügung.

### Notwendige Angaben

Bei Rückfragen und zur Fehlerdiagnose folgende Informationen angeben:

- Auftrags- und Positionsnummer
- Typ, Seriennummer, Firmwareversion, Geräteausführung

## 10.2 Zertifikate

Die Konformitätserklärung steht auf der nachfolgenden Seite zur Verfügung.



SMART IN FLOW CONTROL.



## EU Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity / Déclaration UE de conformité

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller/  
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer/  
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.

Für das folgende Produkt / For the following product / Nous certifions que le produit

### Web-Terminal / Web Terminal / Web-Terminal Typ/Type/Type TROVIS 6616

wird die Konformität mit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union bestätigt /  
the conformity with the relevant Union harmonisation legislation is declared with/  
est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable selon les normes:

EMC 2014/30/EU	EN 55022:2010 Klasse B, EN 55022:2010, EN 55024:2010 +A1:2015, EN 61000-6-2:2005
LVD 2014/35/EU	EN 60950-1:2006 +A11:2009 +A1:2010 +A12:2011+AC:2011+A2:2013
RoHS 2011/65/EU	EN 50581:2012

Hersteller / Manufacturer / Fabricant:

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT  
Weismüllerstraße 3  
D-60314 Frankfurt am Main  
Deutschland/Germany/Allemagne

Frankfurt / Francfort, 2017-07-29

Im Namen des Herstellers/ On behalf of the Manufacturer/ Au nom du fabricant.

*i.V. Gert Nahler*

Gert Nahler  
Zentralabteilungsleiter/Head of Department/Chef du département  
Entwicklung Automation und Integrationstechnologien/  
Development Automation and Integration Technologies

*i.V. Hanno Zager*

Hanno Zager  
Leiter Qualitätssicherung/Head of Quality Management/  
Responsable de l'assurance de la qualité

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT  
Weismüllerstraße 3 60314 Frankfurt am Main

Telefon: 069 4009-0 · Telefax: 069 4009-1507  
E-Mail: samson@samson.de

Revision 07



**Passwort**

1732

**EB 6616**



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT  
Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 4009-0 · Telefax: +49 69 4009-1507  
E-Mail: [samson@samson.de](mailto:samson@samson.de) · Internet: [www.samson.de](http://www.samson.de)